

# BOSV

## NACHRICHTEN

OFFIZIELLES ORGAN DES BERNER OBERLÄNDISCHEN SKIVERBANDES

Saison 2022/2023 | 2. Ausgabe | [www.bosv.ch](http://www.bosv.ch) | [info@bosv.ch](mailto:info@bosv.ch)



SwissSki



Livio Hiltbrand, SC Weissenburg  
Junioren Weltmeister Super-G

Hauptsponsorin



Verbandssponsoren

RAIFFEISEN

LEKI

TimeTool  
It's your time

Sunrise

**RAIFFEISEN**

YOUNG  
MEMBER  
PLUS

**Jetzt  
Jetzt  
Jetzt**

50% Rabatt  
auf das Halbtax  
und Ermässigung-  
en für Festivals  
und Mobilität

**YoungMemberPlus –  
das exklusive Bankpaket für dich  
als junges Skitalent.**

Mit YoungMemberPlus profitierst du von spesenfreier  
Kontoführung, gratis Debit- und Kreditkarte und  
Vorzugszinsen auf deine Ersparnisse. Wir machen dir  
den Weg frei in die finanzielle Unabhängigkeit – und  
du lebst dein Leben.

[raiffeisen.ch/youngmemberplus](https://raiffeisen.ch/youngmemberplus)



Liebe Leserinnen und Leser

Nach all den durchlebten Krisen kann man festhalten, dass wir sicher keine Erlebniskrise hatten! Bereits im letzten Winter kamen wir aus dem Schwärmen nicht mehr heraus, aber was die Berner Oberländer Schneesportler\*innen diesen Winter in den Schnee zauberten, war wiederum grandios. Alle Erfolge können wir gar nicht aufzählen, besonders erfreulich ist jedoch, dass wir in allen Schneesportarten an den Schweizermeisterschaften Podestplätze feiern konnten.

Auch zwei Weltmeistertitel fanden den Weg ins Oberland. Im Telemark holte sich Martina Wyss neben dem Gesamtsieg im Weltcup auch den Titel bei den Weltmeisterschaften in Mürren. Mit Livio Hiltbrand überzeugte der nächste «Simmentaler» bei den Alpinen Junioren Weltmeisterschaften in St. Anton; im Super-G krönte er sich zum Weltmeister und in der Abfahrt holte er die Bronzemedaille. Wie es ihm in dieser Saison ergangen ist, erfahrt ihr im Interview ab Seite 10.

Neben Joana Hählen, die regelmässig Spitzenplätze erreicht, werden im nächsten Winter zwei neue Gesichter im Alpinen Skiweltcup regelmässig vertreten sein. Franjo von Allmen und Marco Kohler sicherten sich – dank einem starken Winter im Europacup – Fixplätze für die Weltcupabfahrten. Es kann gut sein, dass nebst den beiden am nächsten Lauberhornrennen mit Lars Rösti sogar ein dritter Berner Oberländer am Start stehen wird; so etwas hatten wir schon lange nicht mehr.



Nach seinem schlimmen Sturz als Vorfahrer im Januar 2020 am Lauberhorn, bei welchem er sich praktisch alles im linken Knie beschädigte, ist die Leistung, respektive das Comeback, von Marco Kohler fast unglaublich. Die Rückkehr auf die Rennpiste schien damals unmöglich. Die Ärzte gingen sogar davon aus, dass es mit einem solchen Knie unmöglich sein würde, wieder Leistungssport zu betreiben. Doch Marco gab nicht auf. Mit seinem unglaublichen Willen und mit den Tipps von Marco Odermatt kämpfte er sich zurück, feierte Podestplätze im Europacup und erarbeitete sich damit einen Fixplatz in der Abfahrt für die nächste Weltcup-Saison.

Jetzt gilt es auf diesen Leistungen aufzubauen und sich von den Erfolgen für das Sommertraining motivieren zu lassen. Der Weg an die Spitze ist lang, aber schaffbar. Auch der Umgang mit Verletzungen und Veränderungen gehört leider dazu. Diese beiden Komponenten werden die Athlet\*innen während der ganzen Karriere begleiten und können nur

schwer beeinflusst werden. Wer am besten damit umgehen kann, wird schlussendlich gestärkt daraus hervorgehen.

Zum Schluss will ich es nicht unterlassen all den Trainer\*innen, den Funktionär\*innen, den Bergbahnen-, Pisten- und Loipenarbeiter\*innen zu danken. Sie haben wieder grossen Aufwand betrieben, um uns einen optimalen Trainings- und Rennbetrieb zu ermöglichen. Unseren Sponsoren danken wir für die grosse Unterstützung, auf welche wir in der Vergangenheit zählen durften, und auf die wir uns auch in Zukunft verlassen können.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich zunächst viel Spass bei der Lektüre und einen schönen Sommer.

- Stefan Hubacher,  
Marketing und Sponsoring BOSV

## Impressum

### Redaktion

Stefan Hubacher, Barbara Jampen

### Adressänderungen

Swiss-Ski, Worbstr. 52, 3074 Muri b. Bern,  
mitglied@swiss-ski.ch

### Titelbild

Livio Hiltbrand  
Foto: rk-photography.ch

### Akquisition, Gestaltung und Druck

Kopp Druck+Grafik AG  
3770 Zweisimmen, info@koppdruck.ch

### Auflage

7550 Exemplare

### Nächste Ausgaben

Herbst 2023, Frühling 2024

## Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

### Hauptsponsorin



### Verbandssponsoren



### Partner



### Sponsoren





**Martina Wyss, SC Lauterbrunnen**

**Weltmeisterin Classic, Vize-Weltmeisterin Sprint**

**Gesamtweltcupsiegerin, Disziplinsiegerin Sprint,  
2. Rang Classic und 3. Rang Parallel Sprint**



## Kulinarisch unterwegs im Saanenland

### BOSV EX-Klusiv-Klub

Die Mitglieder des Ex-Klusiv-Klubs sowie die Gönner des Berner Oberländischen Skiverbandes (BOSV) starteten den Tag mit Kaffee und Gipfeli im Bergrestaurant Saanerslochgrat. Schönes Wetter und exzellent präparierte Pisten faszinierten die über 30 ehemaligen Talente und Funktionäre. Einige davon sind heute als Schneesportlehrer\*innen im Saanenland tätig. Sie brachten den Teilnehmenden das Gebiet der Skiwelt Gstaad näher.

Im Restaurant Kuhstall in Schönried wurde die Gruppe von BOSV-Präsident Johny Wyssmüller mit einem feinen Mittagessen und Kaffee herzlich empfangen. Er informierte über top aktuelle News aus dem BOSV wie über den neuen Chef Leistungssport Thedy Brändli, die grosse Fahrzeugflotte, welche laufend zu unterhalten ist und die erfolgreichen Resultate unserer Weltcup- und Nachwuchs-Talente. Die Teilnehmenden freuen sich besonders, dass

ihre Beiträge Wirkung zeigen und dass der BOSV in allen Schneesportarten für positive Schlagzeilen sorgt.

Neben ein paar schnellen Schwüngen am Nachmittag war bereits das Nachtsessen im Hotel des Alpes, auf der Saanenmöser angesagt. Dort wartete ein offerierter Apéro von Hotelbesitzer und Kitzbühl-Sieger Bruno Kernen garniert mit feinem Alaska Wildlachs von Samy Gugger. Im Anschluss genossen wir ein Fondue Chinoise der Spitzenklasse mit einem köstlichen Dessert zum Abrunden des interessanten Tages.

Der BOSV EX-Klusiv-Klub dankt allen für die Gastfreundschaft sowie den Gönnern für die grosszügige Unterstützung!

- Text & Bilder: Markus Matti, BOSV Ex-Klusiv-Klub



Die Gruppe von Bea Hauswirth-Brand, mit Samy Gugger (links), dem ältesten Teilnehmer



Einige Teilnehmende auf der Hornfluh

HOTEL 

des Alpes

K A N D E R S T E G

Direkt beim  
Langlaufzentrum

Pizza

- \* gemütliches Restaurant mit gutbürgerlicher Küche
- \* Saal bis 80 Plätze
- \* Terrasse mit Sicht auf «Muggeseeli»
- \* heimelige Hotelbar
- \* durchgehend warme Küche

Ist der Bauch leer und die Kehle trocken, dann musst du dich ins des Alpes hocken

Familie Elisabeth und Burkhard Prentler  
Tel. 033 675 11 12, Fax 033 675 11 01  
E-Mail: [info@desalpes-kandersteg.ch](mailto:info@desalpes-kandersteg.ch) Internet: [www.desalpes-kandersteg.ch](http://www.desalpes-kandersteg.ch)



## Unsere Region. Unsere Bank.





Echt BBO.

Stefan Fuchs, Leiter Vertrieb und Marketing, 033 972 19 35

Neue Blickwinkel entdecken.  
Unsere Werten treu bleiben.  
In die Zukunft vertrauen.

Smarte Lösungen für  
ganzheitliches Zeitmanagement



Spitzenzeiten auch  
neben der Piste?

[www.timetool.ch](http://www.timetool.ch)

**timeTool**  
*it's your time*



## Früher Wintersaisonstart am Schilthorn dank Snowfarming

Wichtige Bedeutung auch für regionale Skiteams

Ein früher Wintersaisonstart ist Gold wert! Er verkürzt nicht nur das lange Warten auf die hiesige Wintersaison, auch für die regionalen Skiteams ist es von grosser Bedeutung: Es gibt ihnen die Möglichkeit, ohne grossen Aufwand für die bevorstehende Saison wichtige Trainings zu absolvieren. Der Sommer 2022 hat eindrücklich gezeigt, dass die Trainingsmöglichkeiten aufgrund der geschlossenen Gletschergebiete minim waren – umso grösser ist dadurch die Nachfrage.

### Snowfarming ist mühevolle Handarbeit

So wurde vergangenes Jahr im Schilthorngebiet bereits zum zweiten Mal offiziell Snowfarming betrieben: Dafür wurden im Juni unterhalb der Station Birg rund 95 000 Kubikmeter Schnee in zwei Sommer-Schneedepots versorgt. Dabei wurde der Schnee auf zwei unterschiedlich grossen Flächen mit Pistenfahrzeugen zusammengestossen und in Trapezform je rund sechs bis zehn Meter hoch aufgeschüttet.

Die zwei Depots à 53 000, respektive 42 000 Kubikmeter wurden im Engetal eingerichtet. In mühevoller Handarbeit wurden die Oberseiten anschliessend mit Perimeter-Dämmplatten aus Hartschaum abgedeckt, mit Schaumstoff-Matten überdeckt



Oktober 2022: Vor dem ersten grossen Schnee wird die schützende Abdeckung entfernt.

und diese mit einem Nahtabdeckband fixiert. Zum Schluss wurden die gesamten Depots mit weissen Gletschervliesbahnen überdeckt und die Vliesenden zur besseren Fixierung seitlich im Boden eingegraben.

### Schneesege vor dem Winterstart

Vor dem ersten grossen Schneefall Ende September wurden die Depots abgedeckt, der ganze Schnee darunter verrostet und zu einer Skipiste verarbeitet. Das notwendige Schneevolumen für die Sicherung der Piste Nummer 11 im Engetal beträgt insgesamt 62 000 Kubikmeter. Laut Messungen von Mitte September waren insgesamt noch rund 82 000 Kubikmeter Schnee vor-



Schneedepot im Engetal

handen. Trotz überdurchschnittlich heissem Sommer hatte sich die Gesamtmenge somit um lediglich knapp 15 Prozent verringert. Der verfügbare Schnee ermöglichte es der Schilthornbahn AG letztendlich, den Betrieb der Wintersaison bereits am 5. November 2022 aufzunehmen.

### Passende Lösung, Alternativen chancenlos

Als Alternative zum Projekt Snowfarming standen der Bau einer Beschneiungsanlage oder eine umfassende Pistenkorrektur im Raum. Aufgrund der kargen, steinigen Landschaft ist der Schneebedarf für eine optimale Piste in dieser Höhe relativ gross. Die zwei möglichen Alternativen waren sowohl aus ökologischer Sicht als auch aus der Perspektive des Landschaftsschutzes kritischer zu bewerten als die Schneedepots und wurden dadurch verworfen.



Luftaufnahme vom Engetal kurz vor Saisonstart 2022/23

## BOSV-Athlet\*innen an internationalen Titelkämpfen

### Alpine Ski WM Courchevel/Méribel (FRA) 2023

Als einzige Vertreterin aus dem Berner Oberland, durfte Joana Hählen die Schweiz an diesem Grossanlass vertreten.



**Joana Hählen, SC Lenk**

Super-G	13. Rang
Abfahrt	17. Rang



**Livio Hiltbrand, SC Weissenburg**

Super-G	1. Rang
Abfahrt	3. Rang
Riesenslalom	DNF



**Ramón Buchs, SC Lenk**

Skicross	11. Rang
----------	----------

### Alpine Junioren-WM in St. Anton (AUT)

Nach den vier Medaillen durch Franjo von Allmen und Eric Wyler an der letztjährigen Junioren-WM in Panorama (CAN) wurden wieder drei Athleten aus dem Berner Oberland selektioniert und wieder konnten sie zwei Medaillen feiern. Beide Medaillen wurden durch Livio Hiltbrand gewonnen; Gold im Super-G und Bronze in der Abfahrt.



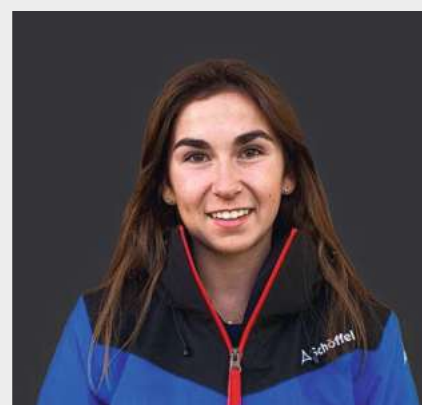
**Kilian Abplanalp, SAK Haslital Brienz**

Riesenslalom	10. Rang
Slalom	DNF



**Sandro Zurbrugg, SC Frutigen**

Riesenslalom	5. Rang
Abfahrt	18. Rang
Slalom	DNF
Super-G	DNF



**Laura Huber, SAK Haslital Brienz**

Super-G	1. Rang
Riesenslalom	6. Rang
Slalom	DNF

### European Youth Olympic Festival 2023

Die 16. Winteraustragung des European Youth Olympic Festival (EYOF) fand vom 21.–28. Januar 2023 im Nordosten von Italien sowie in Österreich und Slowenien statt. Mit dabei waren auch sechs Athlet\*innen aus dem BOSV-Gebiet.

Den grössten Erfolg erzielte Laura Huber mit dem Gewinn der Goldmedaille im Super-G.



**Finn Kempf, SC Kandersteg**

Nordische Kombination	8. Rang
-----------------------	---------





**Fritz Krista, SC Matten**

Skicross

12. Rang



**Lars Ruchti, SC Grindelwald**

Freeski Slopestyle

6. Rang

Freeski Big Air

10. Rang



**Jack Spencer, SC Gstaad**

Slalom

27. Rang

Riesenslalom

14. Rang

Super-G

18. Rang

### Biathlon EM 2023, Lenzerheide

Die IBU Open European Championships Biathlon fanden vom 25.–29. Januar 2023 in der Roland Arena auf der Lenzerheide statt. Rund 6500 Zuschauer\*innen besuchten die ersten Europäischen Biathlon Titelkämpfe in der Schweiz. Diese dienten auch als Testlauf für die Weltmeisterschaften 2025.



**Susi Meinen, SC Zweisimmen**

10 km Verfolgung

46. Rang

7,5 km Sprint

54. Rang

15 km Einzel

70. Rang



**Joscha Burkhalter, SC Zweisimmen**

12,5 km Verfolgung

43. Rang

10 km Sprint

27. Rang

20 km Einzel

64. Rang

### Biathlon WM 2023, Oberhof (DEU)

Nach den Europameisterschaften stand Joscha Burkhalter auch an den Weltmeisterschaften im deutschen Biathlon-Mekka Oberhof am Start.

#### Joscha Burkhalter, SC Zweisimmen

20 km Einzel

36. Rang

10 km Sprint

72. Rang

### OPA Games 2023 in Prémanon (FRA)

Für die OPA-Games U16 im Skilanglauf vom 2.–5. März 2023 in Prémanon (FRA) wurden zwei «Mattener» BOSV-Athleten selektioniert.



**Jari Abegglen, SC Matten**

7,5 km Einzel

12. Rang

Staffel mit SUI III

13. Rang



**Tim Marti, SC Matten**

Wegen Krankheit leider nicht am Start.

## Livio Hiltbrand holte Gold und Bronze an der Junioren-WM

Vom 16.–25. Januar 2023 fand in St. Anton (AUT) die Alpine Junioren-WM statt. Unter den Teilnehmenden aus 56 Nationen befand sich auch der Därstettner Livio Hiltbrand und er vermochte die internationale Bühne für sich zu nutzen. Mit der Goldmedaille im Super-G und der Bronzemedaille in der Abfahrt, gehörte er zu den erfolgreichsten Athleten. Gerne nutzen wir die Gelegenheit, um euch den schnellen «Simmentaler» im Interview näher vorzustellen:

*Zuerst nochmals herzliche Gratulation zu den beiden Medaillen. Bereits im letzten Jahr gingen drei Medaillen ins Simmental (Franjo von Allmen). Was macht die «Simmentaler» so erfolgreich?*

Ich denke, das hat einerseits damit zu tun, dass wir Simmentaler eher bodenständige Leute sind. Zudem sind Franjo und ich uns auch ziemlich ähnlich. Wir haben beide Freude am Skifahren und sind immer bereit «Vollgas» zu geben.

*Wie bist du zum Skisport gekommen und wann hast du bemerkt, dass daraus mehr werden könnte?*

Früher habe ich als kleiner Knirps meinen Vater ans JO-Training begleitet (Anm.: René Hiltbrand war JO-Leiter des SC Weis-



*Erfolgreicher BOSV-Fahrer: Livio Hiltbrand mit der Gold- und Bronzemedaille bei der Alpinen Junioren-WM in St. Anton; Bild: rk-photography.ch*

senburg). Dabei durfte ich manchmal ebenfalls durch die Trainingstore fahren. Bald folgte mein Eintritt in die JO und dadurch fuhr ich bereits die ersten Animationsrennen. Als sich weitere Erfolge bei den LEKI BOSV-JO-Cup-Rennen einstellten, zeichnete es sich langsam ab, dass dieser Weg weiter gehen könnte.

*Was zeichnet dich besonders aus, wo liegen deine Stärken?*

Ich denke eine meiner grössten Stärken ist, dass ich mir selber nicht Druck auferlege. Es gibt Sportler, denen dies manchmal nicht gelingt, sodass diese im Rennen die guten Leistungen aus den Trainings nicht immer abrufen können. Oft kann ich im Rennen noch einen Tick zulegen. Ich bin zudem auch nie nervös vor einem Rennen, was ich ebenfalls als eine meiner Stärken bezeichnen möchte.

*Wer ist dein Vorbild?*

Im Skirennsport ist dies Loïc Meillard. Ich finde, dass er über eine geniale Skitechnik verfügt.

*Mit welchen Erwartungen bist du nach St. Anton gereist und in welcher Disziplin hast du dir die grössten Chancen ausgerechnet?*

Eigentlich ohne grosse Erwartungen. Ich war bereits erfreut, dass ich für diesen Anlass selektioniert wurde. Die grössten Chancen rechnete ich mir schon für die Abfahrt und den Super-G aus. Mir war aber auch bewusst, dass es im Riesenslalom eher schwieriger sein würde ein Top-Resultat herauszufahren.

*Hast du dich speziell auf die Junioren-WM vorbereitet?*

Eigentlich nicht. Kurz vor der WM waren wir ja in Sella Nevea (ITA) auf einer technisch anspruchsvolleren Abfahrt, was aufgrund der Streckencharakteristik mit den vielen Schlägen für St. Anton (AUT) genau die richtige Vorbereitung gewesen war.

*Mit der Bronzemedaille in der Abfahrt bist du optimal in die Speed-Disziplinen gestartet. Wie hast du die Medaillenfeier erlebt und konntest du deine erste Medaille entsprechend feiern?*

Die Medaillenfeier habe ich sehr genossen. Es war toll vorne auf der Bühne zu stehen. Anschliessend waren die Medaillengewinner in ein Sportstudio des ORF eingeladen worden und durften sich den Fragen der Moderatoren stellen. Da am nächsten Tag schon der Super-G auf dem Programm stand, fiel die teaminterne Feier nicht gross aus. Es reichte aber am Nachmittag dazu, um mit den Serviceleuten anzustossen.



*Livio Hiltbrand beim Riesenslalom der Männer an der JWM St. Anton vom 22. Januar 2023; Bild: GEPA Pictures/ÖSV*



Wie hat sich der Erfolg in der Abfahrt auf die Vorbereitung des Super-G ausgewirkt?

Durch den Gewinn der Bronzemedaille konnte ich den Super-G absolut ohne Druck in Angriff nehmen. Bei der Besichtigung der Strecke merkte ich, dass an diesem Tag viel drin liegen kann, wenn ich die Linie optimal treffe.

Der Super-G war mit vielen technischen Tücken besetzt. Hastest du bei der Besichtigung schon eine Vorahnung, dass das etwas für dich werden könnte?

Das war noch interessant. Von uns hat zunächst keiner diese technischen Tücken als solche erkennen können. Man sah, dass der Kurs zwar stark drehte, weil vor uns ja zuerst die Damen fuhren.



In Action bei den Rennen in Orcières; Bild: PHOTO EVENEMENT, Gilles Baron

## Steckbrief

### Persönliches

Geburtstag: 27.09.2003  
 Wohnort: Därstetten  
 Grösse: 170 cm  
 Gewicht: 79 kg  
 Augenfarbe: blau  
 Haarfarbe: braun  
 Geschwister: Schwester  
 Hobbys: Fussball, Unihockey  
 Ausbildung: Maurer EFZ  
 Fremdsprachen: Englisch  
 Instagram: liviohiltbrand  
 Homepage: kommt

### Sport

Skiclub: SC Weissenburg  
 Kader: jetzt C,  
 ab Saison 2023/2024 B  
 Trainer: Diverse Trainer vom  
 Swiss-Ski C-Kader  
 Ski: Fischer  
 Schuhe: Fischer  
 Bindung: Fischer  
 Stöcke: Leki  
 Handschuhe: Reusch  
 Kopfsponsor: in Arbeit  
 Sponsoren:

### Liebings-

ort: zu Hause  
 land: Schweiz  
 essen: Wild von Mama  
 getränk: Rivella  
 musik: alles  
 band: keine  
 farbe: Grün  
 sportler\*in: Roger Federer

Es gab viele Ausfälle im Super-G, wie bist du mit diesem Umstand umgegangen, hast du deshalb etwas an deiner Taktik geändert?

Ich hatte ja aufgrund meiner Startnummer die Möglichkeit die Fahrten der ersten Nummern am Start zu verfolgen und sah, wo überall die Ausfälle geschahen. Daraufhin habe ich mein Rennen taktisch überdacht und mir verschiedene Abschnitte eingepreßt, wo ich Geschwindigkeit rausnehmen werde. Dadurch erhoffte ich mir, die Linie möglichst rund in den Kurs legen zu können und nicht durch eine massive Korrektur viel Zeit zu verlieren. Jeder, der zuvor volles Risiko ging, schaffte es nicht, die Fahrt nach unten zu bringen, und fiel

bei einer der zahlreichen Schlüsselstellen aus.

Beschreib uns doch mal deine Fahrt im Super-G und wie war es, als du mit der Bestzeit im Ziel ankamst?

Der Start war ganz normal und ich kam gut weg. Nach drei vier Toren kam bereits eine erste Stelle, wo es viele Ausfälle gab. Ich habe diese Passage jedoch gar nicht so als schwierig empfunden, denn mir war schon vorher klar, dass diese Kurve mit viel Geduld angegangen werden musste, um den Zug erst am Schluss voll mitzunehmen. Danach folgte das Flachstück, wo mein Tempo in Ordnung war und alles gut lief. Vor der Einfahrt in den «Eisfall» hatte es eine sogenannte «Dreier-Bananen», die ich optimal erwischte. Die Ausfahrt «Eisfall» war dann eine dieser Stellen, die ich überdacht habe. Ich setzte den Schwung derart an, dass die Linie möglichst gleichmässig rund blieb, weil ja im darauffolgenden, stark drehenden Schlussteil bis ins Ziel, mehrere Fahrer diverse Tore verfehlten. Dadurch ging mein Timing der Schwünge bis ins Ziel auf. Nach der Zieldurchfahrt dachte ich zunächst, ähh ... jetzt bist du vermutlich doch etwas zu schön gefahren. Doch als ich die grüne Bestzeit auf der Anzeigetafel sah, war ich überglücklich; ich lag knapp vor Lenz und glaubte zunächst nicht daran, dass es zum Sieg reichen würde.



Livio Hiltbrand; Bild: rk-photography.ch

Ich kann mir vorstellen, dass die erneute Teilnahme an der Medaillenfeier etwas Besonderes war, als die Schweizer National-

*hymne gespielt wurde; wie hast du diesen Augenblick erlebt?*

Ja, das war sehr speziell, weil ich zusammen mit Lenz Hächler (SC Oberwil Zug, ZSSV) auf dem Podest stehen durfte. Wir trafen uns am Nachmittag, um gemeinsam die Nationalhymne zu üben, damit wir bei der Siegesfeier auch anständig singen konnten. Es war ein sehr schöner Moment. (Anm. Lenz und Livio sind gut befreundet und hatten schon zu ihren U16 und U18 Zeiten manche Zweikämpfe ausgetragen. Ihre sportlichen Karrieren verliefen oft fast parallel.)

*Hast du dir das Datum 15.–19. März 2023 in deinem Kalender besonders hervorgehoben? Dann findet das Weltcup-Finale in Soldeau (AND) statt.*

Ja, das habe ich, obschon dies eher unrea-

listisch anmutet, weil ich ja nicht damit gerechnet habe, in dieser Saison im Weltcup zu starten.

*Als Juniorenweltmeister hattest du einen Startplatz im Super-G. Mit welchen Erwartungen bist du nach Soldeau (AND) gereist. Ich wollte mir auch hier keinen grossen Druck auferlegen. Es ist mir wichtig, einfach Gas zu geben und dass ich dabei mein bestes Skifahren zeigen kann. Es wäre natürlich cool gewesen, wenn es in die Punkteränge gereicht hätte. Von den 26 Startern können ja nur die besten 15 Weltcup-Punkte holen. Aber wie schon eingangs gesagt, Druck will ich mir hier keinen machen.*

*Wie hast du die Tage im Kreise der weltbesten Skifahrer erlebt und wie ist es dir bei deinem Renneinsatz ergangen?*

Das ist ein cooles Erlebnis gewesen... mit den Besten ein Rennen auf dieser Stufe zu erleben ist nochmal was anderes. Der Medientross und das andere «drum herum» war im Vergleich zu den Rennen, wie ich es bisher erlebte, auch anstrengender. Zu meiner Fahrt: Es lief mir eigentlich sehr gut, wobei besser geht immer. Ich erinnere mich an zwei drei Passagen, wo es vielleicht einen Tick «frecher» gegangen wäre. Mit dem Rückstand an sich kann ich so gut leben, da ja bekannt war, dass die Strecke gegen den Schluss eher langsamer als schneller wurde. Deshalb bin ich mit meiner Fahrt zufrieden.

*Inwieweit hat der Junioren-WM-Titel dein Leben bereits verändert?*



*Super-G der Männer an den Junioren-Weltmeisterschaften vom 20. Januar 2023; Bild: GEPA Pictures/ÖSV*



*Feierlicher Empfang in Därstetten; Bild: Jürg Spielmann/Berner Oberländer*

Am Ersten merkte ich dies in der Medienwelt. Plötzlich kennen dich mehr Leute, man ist plötzlich gefragt. Dies alles empfinde ich, im Moment jedenfalls noch, als positiv.

*Der Metzger in Boltigen benannte eine Wurst nach Franjo; für welches Produkt aus Därstetten könnte dein Namen verwendet werden?*

Ha ... das ist eine gute Frage. Das könnte ich jetzt so nicht beantworten. Vielleicht eine Kräutermischung aus der «Chrütli» (Anm.: Als «Chrütli» wird in Därstetten im Volksmund die Firma Swiss Alpine Herbs bezeichnet.) in Därstetten? Was anderes wüsste ich jetzt so spontan auch nicht.

*Anfangs Interview habe ich dich nach deinen Stärken gefragt. Sicher gibt es auch noch Punkte, wo du dich verbessern kannst. Woran willst du in der kommenden Saisonvorbereitung besonders arbeiten.*

Ich möchte weiter hart an meiner Technik arbeiten und mich verbessern, damit ich mich allgemein weiter steigern kann. Zudem gibt es noch an meiner Hockeposition zu feilen. Im Moment stehe ich noch eher schmal auf den Ski. Auch dieses Potential möchte ich versuchen voll auszuschöpfen.

*Was sind deine Zielsetzungen für die Saison 2023/2024?*

Mein Ziel ist es, mich auf Stufe Europacup in Abfahrt und Super-G in den Top Zwanzig zu etablieren, regelmässig zu punkten und vielleicht auch mal ein Top-Ten-Resultat zu erreichen. Auch wenn es Anfang Saison bereits besser laufen sollte, werde ich diese Ziele beibehalten. Zudem kann ich altersmässig nochmals an der Juniorenweltmeisterschaft starten. Wenn ich da

## Internationale Debüts

**FIS:** 12.10.2019, Saas Fee, Super-G

**Europacup:** 12.12.2022, Zinal, RS

**Weltcup** 16.03.2023, Soldeu (AND), Super-G

## Resultate Saison 2022/2023

### Junioren Weltmeisterschaft in St. Anton (AUT)

- 1. Rang Super-G
- 3. Rang Abfahrt

### Europa Cup

- 43. Rang Riesenslalom in Zinal (SUI)
- 56. Rang Abfahrt in St. Moritz (SUI)
- 59. Rang Abfahrt in St. Moritz (SUI)
- 22. Rang Super-G in Wengen (SUI)
- 36. Rang Super-G in Wengen (SUI)
- 20. Rang Abfahrt in Sella Nevea (ITA)
- 14. Rang Abfahrt in Orcières Merlette 1850 (FRA)
- 29. Rang Abfahrt in Orcières Merlette 1850 (FRA)
- 28. Rang Super-G in Orcières Merlette 1850 (FRA)
- 34. Rang Super-G in Orcières Merlette 1850 (FRA)
- 21. Rang Super-G in Garmisch-Partenkirchen (DEU)
- 32. Rang Super-G in Garmisch-Partenkirchen (DEU)

### FIS-Rennen

- 2. Rang Riesenslalom in Davos (SUI)
- 2. Rang Riesenslalom in St. Luc (SUI)
- 2. Rang Slalom in Pontresina/Diavolezza
- 3. Rang Super-G in Garmisch-Partenkirchen (DEU)







VENOM GS 3D

Are you made  
for more?

MARCO ODERMATT (CH)



## Bilanz der Sommer-Vorbereitungsphase

RLZ Gstaad



Das RLZ A-Kader Gstaad beim Training in Zermatt

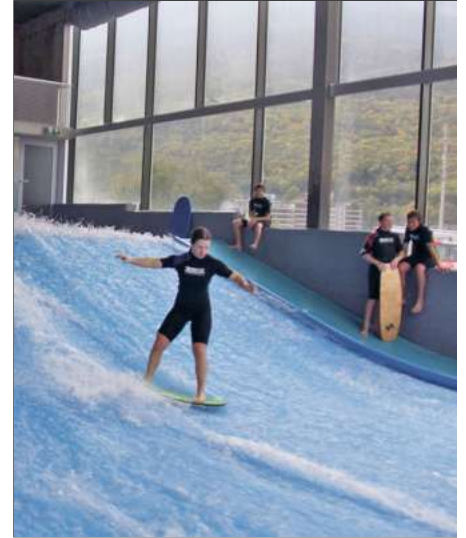
Flexibilität und Innovation waren die Schlüsselbegriffe im Sommer und Herbst 2022. Trotz der Probleme auf unseren Gletschern konnten die Athlet\*innen des RLZ Gstaad ihren Plan mit sehr wenigen verlorenen Skitagen zu 100% umsetzen. Die Flexibilität und die Verbindungen zu anderen Regionen und sogar zu ausländischen Teams, wie dem Europacup-Team von Österreich oder dem Weltcup-Team von Frankreich, ermöglichten es uns, unsere Pläne schnell zu ändern und mit diesen Teams zu trainieren, sehr zur Freude der Athlet\*innen des RLZ.

Wir wollten auch neue Fähigkeiten entwickeln, die mit unseren Bedürfnissen auf

den Skiern zusammenhängen, wie z. B. intramuskuläre Koordination (Surfen und Fahren auf dem Pumptrack), Kampfgeist und Wettkampf (Fechten), räumliche Wahrnehmung des eigenen Körpers und Körperbeherrschung sowie mentale Kontrolle (Trampolin mit einem Mitglied der Nationalmannschaft, welches bereits eine europäische Medaille gewonnen hat).

Die technische Vorbereitung auf den Skis fand wie immer auf der Matte in Saillon (VS) statt und dieses Jahr konnte auch die B-Gruppe an ihren Basics arbeiten.

Um ihre Vorbereitung abzuschliessen, konnten die Athlet\*innen beider Gruppen



A-Kader: Gleichgewicht mit Surfbrett

auf dem Glacier 3000 und an der Lenk trainieren, wo die Pisten trotz des Schneemangels sehr gut präpariert waren. Dank des Trainerteams des RLZ, das viel Arbeit in die Suche nach Trainingslösungen investierte, verloren die Athlet\*innen keinen einzigen Trainingstag auf dem Schnee. Die Trainer unternahmen aber auch auf der Piste alles, um die Strecke in sehr gutem Zustand zu halten. Danke Alex, Ben, Jan und Philippe.

- Text & Bilder: Frédéric Labaune, Cheftrainer RLZ Gstaad

## BOSV-Termine 2023

Termin	Ort	Anlass
BOSV Allgemein		
10. Juni 2023	SC Gehrihorn	Delegiertenversammlung BOSV
24. Juni 2023	Arosa	Delegiertenversammlung Swiss-Ski
8.–15. Juli 2023	Massa Vecchia	BOSV-Bikewoche
9. Sept. 2023	KWO Hasliberg	BOSV-Presidentsday
28. Okt. 2023	Oey-Diemtigen	Infoabend
26. April 2024	Wimmis	Ausrüstertag

## Ausbildungskurs Alpinetechnik Fels & Eis mit Bergführer

Datum	1./2. Juli 2023
Ort	im Sustengebiet BE
Übernachtung	Tierberglühütte SAC
Kosten	CHF 200.– für Swiss-Ski-Mitglieder inkl. HP CHF 280.– für Nichtmitglieder inkl. HP
Kursleitung Auskunft / Anmeldung	Ueli Bühler, Bergführer
Bemerkung	Andrea Fahrni, Tel. 078 712 32 61 E-Mail: andrea.fahrni@timeetool.ch
Anmeldeschluss	Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger wie Fortgeschrittene 1. Juni 2023

## Training und Einblicke in den Trainingsalltag

RLZ Frutigen

Während des Winters haben wir drei Trainer vollamtlich angestellt:

**Reto Däpp** ist seit Beginn der heutigen RLZ-Strukturen an vorderster Front tätig. Er amtiert als Cheftrainer, stellt das Jahresprogramm zusammen, kümmert sich vorab um die U12 und verwaltet das Material. Mit der Umsetzung des innovativen Snowfarmingprojekts und mit der Übernahme der Funktion des Rennleiters der Weltcuprennen am Chuenisbergli hat er «nebenbei» auch so einiges zu tun.

**Mättel Brügger**, ehemaliger B-Kader-Fahrer, ist seit drei Wintern als Assistenztrainer angestellt. Wie Reto hat auch er den Berufstrainerlehrgang absolviert. Er kümmert sich um die ältesten RLZ-Kinder (U16) und reist mit ihnen gegebenenfalls an die interregionalen und nationalen Anlässe. Er entlastet Reto zudem in organisa-



Cheftrainer Reto Däpp (links), Assistenztrainer Matthias Brügger (Mitte) und Assistenztrainer Dario Luginbühl

torischen und administrativen Aufgaben.

Neu zum Trainerteam gestossen ist **Dario Luginbühl**. Der Diemtigtaler arbeitet in Zusammenarbeit mit der Region Niderrsimmental/Ski Team Region Thunersee von November bis Ende März als Trainer. Dario, der im Sommer als Zimmermann im

Diemtigtal tätig ist, ist im RLZ Trainer und Ansprechperson der U14-Athlet\*innen.

- Text: Marc Fuhrer, Präsident RLZ Frutigen, Dario Luginbühl, Trainer
- Bilder: Marc Fuhrer



### Wo Begeisterung zur Partnerschaft wird

Seit fünf Jahren gehen Garaventa und Marco Odermatt gemeinsam ihren Weg. Mit der Vertragsverlängerung bis Ende Saison 2025/26 wird eine sehr erfolgreiche Kooperation fortgeführt. Zu diesem Anlass erzählt Marco Odermatt in einem Video von seiner Leidenschaft fürs Skifahren und seiner Begeisterung für den Wintersport.

[garaventa.com](https://garaventa.com)

➔ Hier gehts zum Video:





### Einblicke in den Trainingsalltag

Eine Trainingswoche im RLZ Frutigen ist rege gefüllt, aber dennoch sehr gut organisiert. Dies dank der Arbeit des Cheftrainers Reto Däpp und des ehemaligen Swiss-Ski-Athleten Matthias Brügger. Im Herbst hat Mättel mit der Unterstützung und Erfahrung von Reto einen Trainingsplan entwickelt, der allen Athlet\*innen der verschiedenen Altersklassen gerecht werden soll. Die Trainingseinheiten sehen wie folgt aus: Das U14- und das U16-Kader absolvieren jeweils vier Trainingseinheiten pro Woche. Dazu kommen ein freiwilliges Konditionstraining am Montag und die Rennen am Samstag oder Sonntag. Das Regionskader (U12) absolviert eine Trainingseinheit weniger. Am Mittwoch und Samstag versammelt sich jeweils das ganze RLZ an einem Hang. An den anderen Nachmittagen trainieren die zwei älteren Gruppen jeweils in ihrem Team. Auch am Abend unter Scheinwerferlicht wird Ski gefahren. Dies jeweils dienstags und donnerstags von 18–20 Uhr am «Hampi»-Lift in Adelboden.

Im U14-Kader (Jahrgänge 2009/2010) sind neun Athlet\*innen aus verschiedenen Regionen. Die Trainings werden meistens an die Rennen des folgenden Wochenendes angepasst: Steht am Sonntag ein Riesenslalom an, fahren wir, falls möglich, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in den Riesenslalomtoren. Dazu kommt, wie schon erwähnt, das Nachtslalom-Training am Dienstagabend, welches immer eine willkommene Abwechslung für Trainer und Athlet\*innen ist.

An einem Trainingstag treffen wir Trainer uns vor dem Mittag, um das Trainingsgelände und den Lauf vorzubereiten. Beim



*Gespanntes und konzentriertes Zuhören vor dem Start zum Skicross-Training*

gemeinsamen Mittagessen informieren wir einander, wie wir das Training in den einzelnen Altersgruppen gestalten und worauf an diesem Tag besonderes Augenmerk gelegt wird. Wenn die Athlet\*innen eintreffen, beginnen wir mit der Begrüssung und einem kurzen Briefing. Anschliessend wird eingefahren: Am Anfang meistens mit gerutschten Schwüngen, um die Stabilität des Oberkörpers zu fördern, später gehen wir fließend in die geschnittenen Schwünge über. Da wir im RLZ Frutigen viel Wert auf eine stabile Grundposition legen, kann das Einfahren gut einen Drittel der Trainingszeit beanspruchen. Sind die Mädchen und Knaben bereit, beginnen wir das Training im Lauf. Vor der ersten Fahrt, rutschen die jungen Rennfahrer\*innen die Tore aus und nutzen diese Zeit auch, um den Lauf zu besichtigen. Nach der Besichtigung erkundigt sich der Trainer, was den Jungen und Mädchen am Lauf aufgefallen ist. Nach einer kurzen Besprechung wird dann trainiert. Üblicherweise steht ein Trainer im Trainingshang und filmt oder beobachtet die Athlet\*innen konzentriert. Der Cheftrainer steht oft im Zielraum, damit er



*Auch das Konditionstraining gehört zum Wintertraining.*

anschliessend an die Fahrt, oder auch schon im Vorfeld per Funk, den Athlet\*innen ein kurzes Feedback oder einen Auftrag übermitteln kann. Die Anzahl der gefahrenen Trainingsläufe kann von Tag zu Tag und von Person zu Person variieren. Haben die Trainer das Gefühl, jemandem würde es gut tun, ein bis zwei Fahrten frei zu fahren und wieder ein bisschen Technik zu schulen, kann der zweite Trainer das Kind begleiten und so eine Eins-zu-eins-Betreuung gewährleisten.

Etwa um 16 Uhr organisieren und koordinieren die Trainer, das Abräumen des Trainingsgeländes. Alle helfen fleissig mit, damit alles speditiv und sauber weggeräumt werden kann. Anschliessend treffen sich alle bei der Bahnstation. Das Training wird kurz besprochen und Infos für die kommenden Tage gegeben.

Für die Trainer endet der Arbeitstag immer mit einer kurzen Besprechung und der Planung des Folgetages. Ziel dabei ist, immer das Wohl, die Sicherheit und die optimale Betreuung der Jugendlichen, die diesen Sport so lieben, wie es die Trainer tun.



*Die wichtigsten Punkte werden nach der Besichtigung besprochen.*

- Text & Bilder: Dario Luginbühl, Trainer RLZ Frutigen

## Ist eigentlich Frau Holle in Rente?

RLZ Haslital-Brienz

17. Februar 2023: Ich stehe als Trainer auf der Trainingspiste im Skirennzentrum am Hasliberg, als ich die Jubelschreie der Kinder am Start höre. Marco Odermatt ist Weltmeister im Riesenslalom, Loïc Meillard gewinnt Silber. Ein Traum der beiden geht in Erfüllung. Die Kids haben sichtlich Freude am Erfolg der beiden und feiern mit. Ich erinnere die Kinder daran, dass wir im Training sind und der Fokus wieder auf das Hier und Jetzt gelegt werden muss.

«Wer weiss, vielleicht ist jemand von euch am Start der nächste Odermatt», habe ich zu ihnen gesagt. Sofort kam der Funkpruch: «Jawohl, wir sind bereit.» Odermatt ist ein Glücksfall für den Schweizer Skirennsport, besonders für die Jugend. Sie haben ein Vorbild, dem sie nacheifern wollen, welches sie anspornt, Gas zu geben. «Nur wer gross träumt, kann auch Grosses erreichen.»



Gian von Bergen: Sprung beim Super-G-Training am Hasliberg

Ein weiterer Glücksfall in einem solch schneearmen Winter ist auch die Unterstützung der Bergbahnen im Berner Oberland. Obwohl es im November ziemlich warm war und wenig Schnee vorhanden war,

konnten wir am Schilthorn von ausgezeichneten Trainingsbedingungen profitieren und dabei nah von zu Hause trainieren. Auch am Hasliberg war es warm und lange grün, bis wir dann am 7. Dezember 2022 endlich hier den Trainingsbetrieb aufnehmen konnten. Während der warmen und schneearmen Weihnachtszeit wurde uns immer eine Trainingspiste zur Verfügung gestellt, was nicht selbstverständlich ist. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Bergbahnen im Oberland.

Auch beim Bauen eines Sprunges für das Super-G-Training konnten wir auf die Mithilfe der Bergbahnen zählen. Gemeinsam mit dem Pistenbully-Fahrer wurde der Sprung genau nach den Vorstellungen der Trainer gebaut. Schnee wurde zusammengestossen, aufgehäuft und gepresst, bis es passte. Beim Bauen eines Sprunges ist es immer schwierig abzuschätzen, wie schnell die Athlet\*innen auf den Sprung zukommen und wie weit sie fliegen werden. Das ist jedoch wichtig für die Sicherheit. Das Gelände muss beim Bau miteinbezogen werden, damit der Luftstand nicht zu hoch ist und sie schön im steilen Gelände landen können. Wenn der Sprung schön mit dem Gelände mitgeht, haben die Kinder auch sichtlich Spass beim Springen und sind mutiger. «Den Mutigen gehört die Welt», sagte sich auch Jasmine Flury, fasste sich ein Herz und gewann überraschend die WM-Abfahrt in Courchevel.

- Text & Bilder: Reto Huber, Cheftrainer  
RLZ Haslital-Brienz



Elena Zingg: Riesenslalom LEKI BOSV-JO-Cup am Hasliberg

bauen mit **BURN**

„Wier liebä öser  
Farbä!“

burnag.ch

**CANYON SWING**  
**10% RABATT**  
GÜLTIG BIS 31.12.2023

Rabattcode:  
**BOSV\_CanyonSwing**

OUTDOOR



## Eine viel zu warme Wintersaison

RLZ Jungfrau

Die Vorbereitungsphase hat das RLZ-Kader auf dem Allalingsletscher in Saas-Fee verbracht. Die Camps dienten auch dem gegenseitigen Kennenlernen, da neue Trainer im Einsatz stehen.

Für den Posten des Cheftrainers konnte noch keine definitive Besetzung gefunden werden, deshalb sprang Bödéli-Ski in die Bresche und übernahm die Organisation und Durchführung des Skitrainings mit der bestehenden Trainercrew, verstärkt durch Thedy Brändli.

Im Berner Oberland war das Skitraining im Herbst schwierig. Das Snowfarming auf der Tschentenalp stand wegen der warmen Temperaturen leider nicht zur Verfügung. Dem RLZ Jungfrau stand jedoch eine ideale Alternative zur Verfügung: Herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Schilthornbahn, dass die RLZ-Athlet\*innen im November die Snowfarmingpiste am Schilthorn nutzen durften! Die Verhältnisse dort waren hervorragend.

Der knappe Schnee blieb eine Herausforderung für den Rest der Saison. Neben guten Trainingsmöglichkeiten an der Winteregg, konnte über die Weihnachtsferien, auf der «Bumps-Piste» (Teil der Lauberhorn-Strecke) ein Slalom abgesteckt werden, um die Vorbereitung für die Rennen zu gewährleisten. Mitte Dezember standen fünf RLZ-Athleten an den ersten IR-Rennen am Hasliberg am Start. Leider mussten sie viele Ausfälle hinnehmen, sammelten aber wertvolle Erfahrungen. Es resultierten immerhin zwei Top-Ten-Plätze. Ein unbestrittenes Highlight für die U16-Athlet\*innen war das Speed-Camp auf der Lauberhornstrecke Mitte Januar. Sie durften gemeinsam mit anderen Skirennfahrer\*innen aus diversen Kadern vier Tage Speed trainieren, dies unter der Leitung des BOSV.

Eine tolle Abwechslung zu den «normalen» Skirennen war die Teilnahme am Skicross-Rennen Ende Januar an der Lenk im Rahmen des LEKI BOSV-JO-Cups. Die ehemalige RLZ-Jungfrau-Athletin Janine Verdun gab dem Team als Vorfahrerin wertvolle Tipps mit auf den Weg. Die schlechten Verhältnisse zwangen die jungen Athlet\*innen diesen Winter generell



Team 2023 RLZ Jungfrau; Bild: Manuela Frutiger



Auf dem Podest beim LEKI BOSV-JO-Cup Hublen am 4. Februar: 2. Platz Michael Wyss, 1. Platz Silvan Schläppi, 3. Platz Simon Streich

dazu, sich nicht zu sehr über Absagen zu ärgern und flexibel zu bleiben. So konnte beispielsweise am 19. Februar 2023 am Lauberhorn nur ein Super-G-Rennen stattfinden, anstatt zwei. Zwei Fahrer des RLZ Jungfrau verpassten das Podest nur knapp,

insgesamt konnten acht Top-Ten-Plätze herausgefahren werden. In anderen Jahren haben jeweils einige Pulverschnee-Abfahrten das Training aufgelockert, das war leider in dieser Saison bisher nicht möglich.

Hoffen wir, dass die Rennsaison mit ein paar weiteren Erfolgen und ohne Verletzungen zu Ende geht! An dieser Stelle herzliche Genesungswünsche an Michelle Hurni, ehemalige RLZ-Jungfrau-Athletin und jetzige NLZ-Fahrerin (SC Matten). Leider ist die vielversprechende junge Skirennfahrerin erneut von Verletzungspech geplagt. Wir wünschen von Herzen viel Kraft, Geduld und verliere den Mut nicht, Michelle!

- Text & Bilder: Marianne Streich, Medien RLZ Jungfrau



Team RLZ Jungfrau bei der Besichtigung im Skirennzentrum Hasliberg am 25. Januar 2023

# Die Herausforderungen im Alpinen Skirennsport

BOSV-Alpin

Der alpine Skirennsport verlangt immer mehr von allen Beteiligten (Athlet\*innen, Eltern, Trainer\*innen, Ausbilder\*innen sowie den Wettkampfveranstaltern). Leider lässt der Schnee immer häufiger auf sich warten. Zudem spielen die Temperaturen auch im Herbst verrückt.

## Snowfarming im Berner Oberland

*Adelboden/Tschenten:* Ein weiteres Mal haben die Verantwortlichen bereits im Frühling und anschliessend im Herbst alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit ab Mitte Oktober wieder im Berner Oberland Skitrainings absolviert und anschliessend Wettkämpfe gefahren werden können. Leider haben Regen und die darauf folgende lang anhaltende Wärme dies verunmöglicht.

*Schilthorn/Birg:* Zum zweiten Mal haben die Schilthornbahnen im Engital (Birg) Snowfarming betrieben. Hier konnte der Schnee verteilt und präpariert werden. Ab Anfang November herrschten hervorragende Trainingsbedingungen. Kurzfristig konnte die Piste FIS homologiert werden und es wurden die Herren-FIS-Rennen von Adelboden/Tschenten übernommen.

Der BOSV dankt den Snowfarming Betreibern Adelboden/Tschenten sowie den Schilthornbahnen für ihre innovative, harte Arbeit zu Gunsten des Schneesports im Berner Oberland.



Trainer am Schaufeln für das U16 Lauberhorntraining



Teilnehmer\*innen des Lauberhorntrainings im Januar 2023

Die herrlichen Winterbedingungen Mitte Dezember liessen alle an einen wunderbaren Winter glauben. Wie wir alle wissen, war diese schöne Winterpracht nicht von langer Dauer.

## Skigebiete

Der schneearme Winter sowie die grosse Wärme haben die Bergbahnen in der Schweiz und mit ihnen auch unsere Berner Bergbahnen vor eine riesengrosse Herausforderung gestellt. Das Präparieren der Pisten mit wenig Schnee wurde jedoch in allen Gebieten hervorragend gemacht.

## Berner Bergbahnen

Eine Herkulesaufgabe stellte sich den Pistenverantwortlichen im Berner Oberland in den Bereichen Tourismus sowie Aufrechterhaltung der Trainings- und Wettkampfbedingungen auf allen Stufen im alpinen Skirennsport. Im BOSV-Gebiet konnten sogar Speedtrainings absolviert werden. Dies zeigt klar die positive Haltung aller Berner Bergbahnen im Bereich Skirennsport.

Ein riesengrosses MERCI an die Berner Bergbahnen und ihre Mitarbeitenden draussen auf dem Berg für die enorm grosse Unterstützung zur Aufrechterhaltung unseres Trainings- und Wettkampfbetriebes auch in schwierigen Zeiten.

## Wettkampfbetrieb

Verschiebungen und Absagen von Rennen waren im vergangenen Winter ein stetiger Begleiter. Sich nicht auf eine Planung verlassen zu können, nimmt allen Beteiligten ein Stück «Sicherheit» weg.

## Sicherheit

Das Gewähren von Sicherheit während den Trainings und Wettkämpfen ist in schneearmen Wintern eine grosse Herausforderung für die Bergbahnen wie auch für die Trainer\*innen und/oder Wettkampfveranstalter. Mangelnde Sturzräume sowie weiche Pisten führten zu unpopulären Entscheidungen der Verantwortlichen wie zum Beispiel: Enge Kurssetzung mit dem Ziel das Tempo zu verringern oder Absage eines zweiten Rennens oder Laufes.

## Respekt und Vertrauen

Auffallend ist, dass in der heutigen Zeit, viele Expert\*innen am Berg sind. Alles wird aus der eigenen Perspektive beobachtet und analysiert. Bei jedem Training oder Wettkampf gibt es Verantwortliche, welche wie es das Wort benennt, die Verantwortung tragen. Entscheide werden aus faktischen Gründen gefällt. Dass diese nicht für alle stimmig sind, liegt in der Natur der Sache.

Damit sich auch in Zukunft Menschen bereit erklären, VERANTWORTUNG zu übernehmen, bitte ich uns alle, einen respektvollen Umgang zu pflegen, im Vertrauen, dass die Verantwortlichen nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt haben.

## Skicross

Ideale Lernmöglichkeiten bieten sich beim Befahren des Skicross Parcours an der Lenk. Der explosive Start, die aktiven Beinbewegungen über die anschliessenden Wellen, das Erlernen von Sprungtechniken sowie der dazu benötigte Mut bieten beim



Befahren des Kids Skicross an der Lenk einen grossen Lerneffekt. In diesem Jahr wurde dieses Rennen das erste Mal in den LEKI BOSV-JO-Cup integriert. Ab dem Juniorenalter gibt es die Möglichkeit, sich für das Skicross-Team des BOSV zu qualifizieren.

### Skitraining Frühling/Sommer/Herbst

Der vergangene Winter lässt viele Fragen offen. Ziel aller Teams im BOSV-Gebiet ist es, im Frühling die Schneebedingungen für Trainings zu nutzen. Haben wir schneearme Winter, wird dies zur Herausforderung. Soll im Sommer auf Gletschertraining verzichtet werden und/oder 2–3 Monate Kondition trainiert werden? Müssen die Schneehallen vermehrt im Spätsommer/Herbst gebucht werden, da auf den Gletschern der Sommerbetrieb nicht geöffnet werden kann? Kann genügend Schnee für Snowfarming gelagert werden?

Dies sind alles Fragen, die im Vorfeld niemand beantworten kann. Noch vor

wenigen Monaten hätte man viele Trainingsorte aus Überzeugung gebucht. In der aktuellen Situation sieht vieles anders aus. Dennoch muss die Planung so rasch als möglich erfolgen.

### Viele Unbekannte

Der alpine Skirennsport beinhaltet viele «Unbekannte». Dennoch hat sich unser Sport noch mehr verändert. Wie oben erwähnt sind viele Fragen offen.

- Wettkampfkalender?
- Veranstalteranliegen?
- Zeitmesser-Themen?
- Technischer Delegierter?
- Bedürfnisse Athlet\*innen/Eltern/Trainer\*innen – Lehrbetriebe, Schulen

Es liegt viel Arbeit vor uns allen: Anpassen von Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten. Wahrnehmen und respektieren von gemeinsamen und unterschiedlichen Bedürfnissen.

### Verletzungen/Krankheiten

In der vergangenen Saison hatten wir leider wieder einige verletzte und kranke Athlet\*innen. Wir wünschen allen von ganzem Herzen die Kraft und die Zuversicht nach vorne zu schauen, den Weg der Heilung anzunehmen und diesen mit viel positiver Unterstützung des Umfeldes zu gehen. Der BOSV glaubt an euch.

### Wunsch

Für die Zukunft wünsche ich uns allen gute Gesundheit, gegenseitigen Respekt und Wertschätzung sowie «nährreichen Boden» um gemeinsam zu SÄEN, was später geerntet werden kann.

- Text & Bilder: Monika Amstutz, Chefin Alpin BOSV

2024

Schilthorn  
Piz Gloria

Internationale  
Inferno-  
Rennen

LAUTERBÜHNEN

**80. INFERNORennen**  
24. – 27. Januar 2024

Offizielle Auskunftsstelle:  
Int. Inferno-Skirennen, Postfach 65, CH-3825 Mürren  
Tel. +41 (0)33 856 86 80 info@inferno-muerren.ch  
www.inferno-muerren.ch



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND. SEIT 1874.



# BEREIT FÜR MORGEN

Jetzt testen



PROFITIEREN SIE VON UNSEREN TOP-ANGEBOTEN  
FÜR ALLE FORD MODELLE, INKL. E-TRANSIT UND  
MUSTANG MACH-E.



Ihre Mobilität ist unsere Aufgabe seit über 50 Jahren

**schönegggaragespiez** einfach persönlicher

Oberlandstrasse 54 • 3700 Spiez • 033 655 30 10 • schoenegg-garage.ch



## Vielfältiges Kursangebot im BOSV-Gebiet

### BOSV-Ausbildung

Im vergangenen Dezember haben wir im BOSV-Gebiet folgende Ausbildungen durchgeführt:

#### RLZ Haslital-Brienz

- Modul Fortbildung, Ski 1 Tag

#### Bödeli Ski

- Modul Fortbildung, Ski 1½ Tage

Niedersimmental integriert in BOSV-Kurs Lenk, da Kursort Zermatt geschlossen war.

BOSV-Kurse fanden in folgenden Gebieten statt:

#### Frutigen

- Modul Fortbildung, Ski 2 Tage, Jugendsport/Kindersport

#### Lenk

- Modul Fortbildung, Ski 2 Tage, Jugendsport/Kindersport
- Modul Fortbildung, Ski 2 Tage, Kindersport/Jugendsport

#### Mürren/Winteregg

- Kurssetzerkurs, Ski 3 Tage

### Kursangebote BOSV

#### Modul Fortbildung Off-Snow:

3./4. Juni, Kursort Berner Oberland, Kurs-Nr. SWSK BOSV 48.22.

#### Modul Fortbildung Ski

9./10. Dezember, Lenk, Jugend-/Kindersport/SSSA

#### Kurssetzerkurs Ski

16./17./18. Dezember, Kursort noch offen, Jugend-/Kindersport/SSSA



Teilnehmende der Gruppe von Mike von Grünigen

Alle Kurse haben vergangenen Dezember stattgefunden und sind sehr rege besucht worden. Es konnte intensiv über die skitechnischen Belange auf dem Schnee gesprochen und philosophiert werden. Es ist von grösster Wichtigkeit, dass wieder alle vom BOSV organisierten Kurse als Präsenzkurse durchgeführt werden. Ein enger Austausch ist enorm wichtig und die Qualität der Weiterbildung ist zentral.

#### Kurssetzerkurs 2022 Winteregg Mürren

Der Kurs wurde in diesem Jahr das erste Mal auf der Winteregg (Mürren) durchgeführt. Unter der Leitung von Peter Bühler, Pisten und Rettungschef im Schilthorngebiet, wurde extra für diesen Kurs eine Piste bereitgestellt. So wurden ideale Voraussetzungen geschaffen, dass 12 Teilnehmer\*innen die Kunst des Kurssetzens nähergebracht werden konnte. Im Namen des BOSV «herzlichen Dank».

#### Skiclub Frutigen

Der Skiclub Frutigen gelangte mit der Anfrage an den BOSV, eine skiclubinterne Weiterbildung zu machen. Es waren zwei

hervorragende Ausbildungstage. Die Möglichkeit alle JO-Leiter\*innen zusammen zu haben, Ideen, Herausforderungen anzusprechen und Lösungsvorschläge anzubieten, war eine grosse Bereicherung für alle Teilnehmenden. Für den BOSV war es eine grosse Chance ganz nahe an der Basis zu sein und den wichtigen Austausch zu pflegen.

#### Folgende Kurse sind im 2023 geplant

Im Juni ein Off-Snow-Kurs im Bereich Jugend und Kindersport. Ideal für JO-Leiter\*innen für Konditionstrainings im Bereich Kinder/Jugendsport. Alle vom BOSV gemeldeten Weiterbildungskurse sind Jugend-/Kindersport und SSSA anerkannt, sofern sie zwei Tage dauern. Für Fragen im Bereich Ausbildung stehe ich sehr gerne unter der folgenden E-Mail-Adresse zur Verfügung: [amstutzmonika@hotmail.com](mailto:amstutzmonika@hotmail.com)

- Text & Bilder: Monika Amstutz, Chefin Ausbildung BOSV

**Ihr regionaler Elektropartner**  
Zuverlässiger als jede Schneeproggnose.

**ISP**  
Electro Solutions

Vom Haslital bis ins Saanenland.

[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)

## Belastung vs. Belastbarkeit im Nachwuchsskirennsport

BOSV-U16-Kader

**Belastung und Belastbarkeit sind zwei wichtige Parameter, welche sich im Idealfall die Waage halten sollten. Ist die Belastung höher, als die Belastbarkeit kann eine Überbelastung, Ermüdung oder sogar eine Verletzung resultieren.**

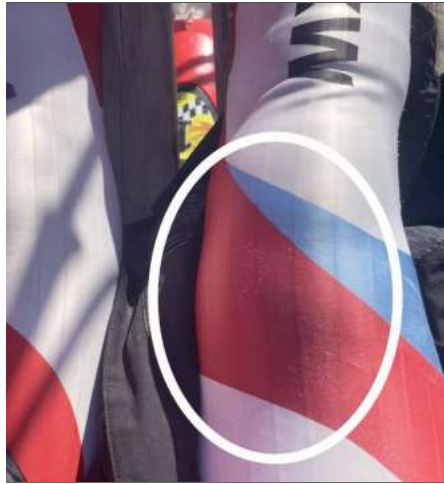
Im Skirennsport sind hohe Belastungen schon im U16-Alter gefordert. Konditionstraining (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Gleichgewicht) ist das «Zaubermittel», um die Belastbarkeit zu steigern und unerlässlich in jedem Trainingsplan. Die Belastung sollte jedoch durch gezielte Regenerationstage und -methoden gesteuert werden, um das Gleichgewicht einzuhalten. Das Risiko einer Verletzung durch zu hohe Belastung sollte möglichst früh erkannt werden. Warnsignale wie Abgeschlagenheit, Schmerzen oder Schlaflosigkeit eines Athleten sind ernst zu nehmen und die Belastung muss umgehend angepasst werden. In diesem Bericht wird die Belastbarkeit bei einer akuten Verletzung thematisiert und wie die Belastung adaptiert werden kann.

### Innenskifehler-Bootout-Aufprall

Am 31. Januar 2023 hat sich Toru Kusano (BOSV-U16-Kader, Skiclub Turbach-Bissen) im Riesenslalomtraining das Knie verletzt. Innerhalb von fünf Minuten war das Knie stark angeschwollen, ein Röntgenbild und ein MRI konnten Entwarnung geben: «Nur» eine Prellung.

Nach zwei Wochen geht es ihm schon wieder besser. Eine Kombination aus Ruhe, Physiotherapie und aktivem Training helfen ihm, die anfänglichen Schmerzen zu reduzieren, die Beweglichkeit des Knies zu verbessern und wieder ein normales Gangbild zu erlangen. Was bleibt, ist die Beule am Knie. Was macht man nun, warten bis die Schwellung weg ist? Schwellung ist eines der fünf Entzündungszeichen (Schwellung, Schmerz, Rötung, Bewegungseinschränkung und Wärme) und bedeutet, dass die Wundheilung nicht abgeschlossen ist und die Belastbarkeit des Knies vermindert ist.

Vor 50 Jahren hätte man wohl die gesamte Belastung weggenommen: das Knie eingeschient, vielleicht sogar eingegipst



*Knie von oben, wenige Minuten nach dem Unfall, rechts eingekreist ist eine deutliche Schwellung erkennbar.*

und/oder sechs Wochen Bettruhe verordnet. Mit dem guten Ergebnis, dass die Schwellung sicher weg wäre, aber auch der Muskel. Man weiss heute, dass eine stetig steigende Belastung die Wundheilung unterstützen kann, ohne dass immer eine totale Ruhigstellung nötig ist.

Auch das ist unser Plan: Belastung langsam steigern und schauen, wie sich die Schwellung verändert. Dies mit täglichen Umfangmessungen, vor und nach Skifahren/Training/Physio. Die erste Belastungsprobe am 12. Februar 2023, zwei Wochen nach dem Unfall, war erfolgreich: Eine Stunde gemütlich freifahren, gerutschte Schwünge, nur ein Zentimeter mehr Umfang, welcher sich innerhalb von 24 Stunden wieder normalisiert. Drei Tage später erfolgt das erste Techniktraining. Die Belastungsdauer wird erhöht auf zwei bis drei Stunden, wir arbeiten an der Skistellung



*Diese Woche steht das erste Stangentraining an, mit Umsetzung der Technik bei 60-70% der Leistungsfähigkeit. Sein Ziel: 100% Einsatz bei den BOSV Meisterschaften Anfang März.*

und der Beinachsenstabilität sowie an der Knieachsenparallelität in den Schwüngen. Auch geschnittene Schwünge gehen in einfachem Gelände mittlerweile gut, anfänglich noch zögerlich in der Linkskurve, wo das rechte Aussenbein mehr belastet wird. Durch die Schwellung ist die Aktivität des Oberschenkelmuskels gehemmt, die Ansteuerung und Aktivierung ist dadurch erschwert. Abruptes Bremsen nach links vermeidet er und kleine Schläge, bereiten ihm noch Mühe und wenig Schmerzen. Toru reagiert auf das Training mit wenig Reizschwellung, welche über Nacht wieder abklingt.

Skitag Nr. 3 ist wenige Tage später bei gleichbleibender Belastungsdauer ohne grössere Probleme über die Bühne gegangen. Auch bei gezeichneter Piste gelangen ihm geschnittene Schwünge und Minisprünge über Buckel bereiten ihm bei der Landung keine Schmerzen mehr.

Am 18. Februar 2023 stand erneut ein Techniktraining an. Ziel: Belastungserhöhung. Massnahme dazu: harte Pisten, steilere Pisten, mehr Aufkantwinkel. Toru kam mit zunehmender Geschwindigkeit und Steilheit der Pisten ans Limit: «Vor drei Tagen hätte ich dieser Belastung noch nicht standhalten können», so Toru. Das Knie antwortete trotz der höheren Belastung ohne grossen Reiz. Die Belastbarkeit des Knies ist demnach erhöht. Die Umfangmessung zeigt 38,5 cm rechts und 37,5 cm links. Anfänglich waren es 40,5 cm Umfang am rechten Knie.

In der darauffolgenden Woche, wurde die Belastbarkeit erstmals auf Slalomskis ge-





*Toru beim ersten Techniktraining. Mit den Minibands aktiviert er die Gesässmuskulatur, was die Kraft auf das Knie entlastet. Der Zug der Bänder gibt Toru während dem Fahren ein Feedback, wie symmetrisch seine Beinachse ist, da die Spannung gehalten werden sollte.*

testet. Die Konsequenz des kürzeren Radius des Slalomskis ist, dass man fast doppelt so viele Schwünge macht, wie auf einem Riesenslalomski. Die Belastung ist somit deutlich erhöht. Zusätzlich ist ein Slalomski aggressiver und die Kraft im Schwung konzentriert sich auf einen kürzeren Zeitpunkt. Toru merkte, dass das Umsetzen des Technikfortschrittes von den Riesenslalomschwüngen auf den Slalomskis noch nicht funktionierte und ihm Mühe bereitete.

Am nächsten Morgen, bemerkte Toru ein Spannen über dem Knie beim Treppen runterlaufen. Das Training am Vortag auf den Slalomski war wohl über dem Belastungsniveau des Knies. Der Entscheid, sich zuerst nur auf den Riesenslalom zu konzentrieren war schnell gefällt und so folgte das erste Stangentraining mit Umsetzung der Technik bei 60% der Leistungsfähigkeit. Das positive Gefühl auf den Riesenslalomski wollte zuerst nicht zurückkommen. Gegen Ende des Trainings absolvierte Toru ein bis zwei gute Trainingsläufe, für Toru

aber noch weit weg von zufriedenstellend. Auch die Wundheilung des Knies stagnierte seit einer Woche, die Schwellung nahm nicht weiter ab. Gemeinsam mit der Physiotherapeutin in Burgdorf wurde der Entscheid gefällt: Drei Tage Trainingspause mit täglichem Fahrradfahren auf dem Fahrradergometer und Regenerationseinheiten in den «Lymph-Boots» um die Schwellung positiv zu beeinflussen.

Die Belastungspause zahlte sich aus. Die Schwellung nahm ab und in den weiteren Riesenslalom Stangentrainings konnte sich Toru mit jeder Fahrt steigern und kam seinem ursprünglichen Leistungsniveau wieder näher. Mit zwei soliden Fahrten als Vorläufer an den BOSV-Meisterschaften am 4. März 2023 holte er sich die Bestätigung, dass das Knie wieder bereit ist für die kommenden Wettkämpfe.

- Text & Bilder: Michaela Häfliger, U16-Trainerin/Physiotherapeutin

## DAS LEICHTESTE E-MOUNTAINBIKE DER WELT

**LIGHTRIDER E ULTIMATE** SWISSNESS PUR:  
DAS LEICHTESTE VOLLGEFEDERTE  
E-MOUNTAINBIKE DER WELT,  
AUSGESTATTET MIT DEM  
MAXONBIKEDRIVE AIR.  
AB 14.6 KG



**THÖMUS**  
SWISS MADE TO FASCINATE

THÖMUS AG OBERRIEDGÄSSLI 6 / 3145 NIEDERSCHERLI / 031 848 22 00 / THOEMUS.CH

## Letzter Schliff und Start in die Wintersaison

BOSV-Junioren

Nach den Gletschertrainings im Oktober hofften wir, im Oberland gute Trainingsmöglichkeiten zu finden. Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit wie erhofft und wir sahen uns gezwungen, einen «anderen» Plan zu verfolgen. Etwas, das uns den ganzen Winter hindurch immer wieder verfolgen sollte ...

«Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.» Ein Spruch, den man immer wieder einmal irgendwo hört. In der Wintersaison 2022/2023 wurde aber dieser Spruch schon bald einmal zum «Running Gag». Aber der Reihe nach, die letzten Vorbereitungen für die ersten Rennen im November auf der Diavolezza stellten sich als schwierig heraus, da es doch eher wenig Schnee gab und viele Orte keine Trainingsmöglichkeiten anbieten konnten. Also fuhren wir nochmals auf den Stelvio, aber hier kam dann der Winter, so dass wir nach zwei Tagen wieder abreisen mussten. So wurde halt nochmals im konditionellen Bereich gearbeitet.

Ab November gab es dann zumindest die Möglichkeit auf dem Schilthorn zu trainieren und später wurden dann hier sogar kurzfristig Rennen ausgetragen, da es in anderen Stationen immer noch nicht möglich war.

Ab Dezember kehrte dann ein bisschen mehr Normalität ein und mehr Stationen konnten den Betrieb aufnehmen, was auch die Planung etwas leichter machte. Aber immer wieder gab es Verschiebungen oder Anpassungen, sei es beim Datum, beim Ort oder dann sogar bei der Disziplin.

Kurzfristige Änderungen sind normal, aber in diesem Winter waren sie doch ein wenig häufiger als auch schon. So blieb es halt eher bei kurzfristigen Planungen, aber dank der grossen Flexibilität der Schulen, Arbeitgeber und natürlich auch der Eltern konnten wir bisher doch einige Rennen fahren und dazwischen auch immer wieder gute Trainings absolvieren.

Alles in allem läuft der Winter nicht so schlecht, gab es doch bisher schon einige Podestplätze und auch andere gute Klassierungen. Wie in jedem Jahr wird versucht,



Lian von Grünigen beim Start SL auf der Diavolezza

das richtige Rennen zu finden, aber bei 17 Athleten im Kader wird dies schon zu einer grossen Herausforderung. Bisher konnten sich ziemlich alle Athleten in den Punkten verbessern, was doch auch heisst, dass man nicht nur die «falschen» Rennen ausgewählt hat. Sicherlich gibt es zwei bis drei Rennen, die man im Nachhinein vielleicht auslassen würde, aber das weiss man immer erst nach dem Rennen.

Leider gab es bisher in diesem Winter doch ein paar Verletzungen. Janis Nägeli verletzte sich auf dem Stelvio Anfang November leider schwer am Knie und wird die ganze Saison verpassen.

Patrick von Siebenthal verletzte sich beim Slalom Training auf dem Schilthorn auch am Knie, zum Glück weniger schlimm. Er konnte zumindest schon wieder zurück auf die Ski und frei fahren.

Ende November fiel Sandro Brunner unglücklich auf den Arm, sodass ein Stück Knochen im Unterarm absplitterte. Das hatte drei bis vier Wochen Pause zu Folge, aber im neuen Jahr konnte er wieder einsteigen.

Lucien Praz musste die Rennsaison bisher leider auch auslassen, da er mit dem Rücken Probleme hatte. Er hat diese aber allmählich in den Griff gekriegt und konnte zumindest schon wieder auf den Schnee zurückkehren. Luc Herrmann verletzte sich im EC-Slalom in Obereggen (ITA) an der

Hand und musste auch ein paar Wochen aussetzen. Er ist aber schon wieder in den Rennbetrieb eingestiegen.

Mitte Februar erwischte es dann noch Luca Nydegger beim RS-Training in Les Diablerets, er erlitt einen Schien- und Wadenbruch.

Leider hat es in diesem Winter doch einige Athleten «erwischt». Hoffen wir, dass alle wieder gesund einsteigen können und dass wir von weiteren Verletzungen verschont bleiben werden.

Bei uns geht der Winter im März mit sehr vielen Rennen weiter. Ein Highlight wird dann sicherlich Ende März die Schweizermeisterschaft in Verbier. Hoffen wir, dass zumindest bei diesen Rennen die Pläne nicht geändert werden müssen.

Bis Mitte April werden dann Rennen in der Schweiz stattfinden. Im Anschluss an diese werden wir sicherlich wieder versuchen, in der Region die Verhältnisse noch für Trainings zu nutzen. Denn wie die Situation diesen Sommer dann auf den Gletschern aussehen wird, wird sich zeigen. Aber der bisher niederschlagsarme Winter hat sicherlich keine Besserung gebracht. Vermutlich werden wir auch weiterhin flexibel bleiben müssen ...

- Text & Bilder: Sven Kuonen, Trainer BOSV-Junioren-Kader



## «Der Winter bekam wenig GOLD vom Himmel»

BOSV-Juniorinnen

**Trotz schwierigen Gletscherbedingungen im Sommer konnten wir im Herbst durch den wenigen Neuschnee auf guter kompakter Piste den letzten Schliff für die Wettkampfphase holen.**

Die Temperaturen spielten in Adelboden verrückt und verhinderten die Nutzung der Snowfarmingpiste. Am Fusse des Schilthorns konnten wir das Snowfarming am Rigglilift perfekt nutzen. Hoffen wir, dass beide im Herbst 2023 uns wieder top Bedingungen bieten können. Besten Dank Adelboden, das Trainingszentrum und den Schilthornbahnen.

Wie jedes Jahr fiel der Startschuss der Damen FIS-Saison im Engadin auf der Diavolezza mit Slalom. Auf der eisigen aber verkürzten NJR-Strecke (FIS +8 Tore) massen sich die Frauen der jüngsten Jahrgänge das erste Mal. Auch wenn nicht gleich die Topresultate folgten, konnten doch Erfahrungen und die ersten FIS-Punkte gesammelt werden.

In den weiteren Wettkämpfen gab es immer Hochs und Tiefs, die Regelmässigkeit in zwei Läufen fehlt. In solchen Momenten muss man die Situation reflektieren, das Positive sehen und vor allem in den Trainings Konstanz finden. In vielen weiteren Rennen konnten sich alle BOSV-Athletinnen in den FIS-Punkten bis heute verbessern. Viele weitere Wettkämpfe folgen, die guten Trainings ins Rennen umzusetzen, muss das Ziel sein.

### **Gedanken aus Trainergesprächen: Wann lernt man am BESTEN?**

Die Ausbildung im Skifahren beginnt sehr früh mit den Eltern. Später folgt die JO der Skiclubs bis und mit RLZ, wo die Jugendzeit zu Ende geht. Die Ausbildung geht weiter bei den Junioren und Juniorinnen und in den folgenden Jahren bis weit nach oben. Wieviel Zeit gibt sich der Athlet oder die Athletin, um sich weiterzuentwickeln? Wettkämpfe sind messbar, der Weg zum Ziel führt über die Trainings und Wettkämpfe, aber auch Leistungen, welche nicht messbar sind, sind zum Erreichen des Ziels nötig (Technik, Wille, Leidenschaft). Ist Erfolg nur dann da, wenn er messbar ist? NEIN! Unterschiedlich wie wir sind,



*Auf dem Podest in Villars: Siegerin Fabienne Wenger, auf dem 2. Rang Julie Wienert und Céline Reichenbach auf dem 3. Rang*

ist auch die Entwicklung im Sport verschieden. Viele Wege führen an ein Ziel, sie sind einfach oder schwierig, lang oder kurz. Viele Wege sind richtig, Geduld haben und hart arbeiten bringt uns weiter. Stangentraining macht Spass, ist es aber für die Mehrheit zielführend? NEIN!

Vielseitigkeit ist unerlässlich, doch braucht es eine grosse Beharrlichkeit, Übungen bis zur Perfektion zu wiederholen (10000 mal). Start, Schlittschuhschritt, Off-Piste, Sprünge und vieles mehr lernen wir ausserhalb der Tore. Mit all diesen Punkten fördern wir Koordination, Stabilität und Mut, was im Skirensport von Vorteil ist. Je grösser der Wissensrucksack ist, desto mehr erleichtert sich vielleicht der Weg nach OBEN. Von der Grobform zur Feinform, wann sollen die koordinativen Fähigkeiten erlernt werden? Die Grundlagen der Koordination sollten Kinder bereits in

früher Kindheit, also im Kindergarten, lernen. Besonders gut entwickeln sich die koordinativen Fähigkeiten jedoch etwas später im Alter zwischen 7 und 12 Jahren. Mit passenden Übungen lassen sich so schnell gute Trainingserfolge erreichen!

Macht es nur Spass, wenn man in den Stangen trainiert und Rennen um Rennen fährt? Geht neue Wege und verlässt die Komfortzone, sucht den Erfolg in der Vielseitigkeit.

Zitat: «Niemand kriegt beim ersten Mal alles richtig hin. Was uns ausmacht, ist, wie wir aus unseren Fehlern lernen.» (Richard Branson, britischer Unternehmer)

- Text & Bilder: Manfred Schild, Trainer BOSV-Juniorinnen-Kader



*Noëlle beim SG Training am Hasliberg*

## Neuer Gemeinschaftsevent war ein Erfolg

Regionalrennsport / Raiffeisen Berner Cup

### Wenig Schnee und Wetterpech zu Beginn der Saison

Der generelle Schneemangel war auch im Regionalrennsport zu spüren. Die befahrbaren Pisten wurden vermehrt den Touristen statt den Rennfahrern zur Verfügung gestellt. Zudem ist man im Regionalrennsport aufgrund von Lehre und Arbeit auf Wochenendtrainings angewiesen. So kam es, dass das erste Training der Saison am 15. Januar 2023 in Müren auf der Winteregg stattfand. Das Interesse war gross und weitere Trainings in Meiringen-Hasliberg und auf Elsigen-Metsch wurden durchgeführt.

Für die Rennsaison hatten wir noch mehr Pech und von den ersten drei Renntagen konnte kein einziger durchgeführt werden. Die Slaloms in Bumbach, Schangnau und die beiden Super-Gs in Sattel-Hochstuckli mussten wegen Schneemangel abgesagt werden. Im Hoch-Ybrig verunmöglichte dichter Nebel die Durchführung der geplanten Riesenslaloms.

Aufgrund der Absagen wurde die Rennplanung angepasst und die beiden Slaloms in Jaun sowie der Riesenslalom und der Super-G in den Flumserbergen wurden zum Berner-Cup Rennkalender hinzugefügt.

### Innerschweizer Rennwochenende als Gemeinschaftsevent

Da im Berner Oberland zu wenig Regionalrennen durchgeführt werden, werden zusätzlich Rennen in der Zentralschweiz



Raiffeisen Berner Cup-Athletinnen und -Athleten mit Trainern

und manchmal sogar in der Ostschweiz zum Raiffeisen Berner Cup gewertet. Damit sich die Reise lohnt und um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Regionalrennfahrer\*innen zu fördern, organisierte der BOSV ein gemeinsames Rennwochenende mit vier Rennen an zwei Renntagen inklusive Übernachtung. Das Interesse war gross und eine Gruppe von 16 Personen hat sich angemeldet. Aufgrund der Absage der Rennen in Sattel-Hochstuckli waren noch Umbuchungen notwendig. Das Rennwochenende mit Übernachtung war jedenfalls ein Erfolg und soll nächste Saison wiederholt werden.

### Knappe Entscheidung an der BOSV-Meisterschaft

Die diesjährige BOSV-Meisterschaft im

Riesenslalom wurde im Rahmen der Regionalrennen in Müren auf der Winteregg ausgetragen. Bei den Damen entsprach das Podest exakt der Juniorenkategorie des Regionalrennens, wo sich die Athletinnen einen Hundertstelkrimi lieferten. Lara Stern (SC Leissigen) siegte mit dem Minimalabstand von einer Hundertstelsekunde vor Janette Brunner (SC Habkern). Komplettiert wurde das Podest von Janine Verdun (Kleine Scheidegg).

Auch bei den Herren feierten die Junioren einen Doppelsieg und sie sind sogar noch Clubkollegen. Ramon Gfeller (SC Matten) holte sich den BOSV-Meistertitel vor Joel Jaggi (SC Matten) und Raphael Bettschen (SC Wimmis).



BOSV-Meisterinnen v.l.n.r.: Janette Brunner (Habkern), Lara Stern (Leissigen), Janine Verdun (Kleine Scheidegg)



BOSV-Meister v.l.n.r.: Joel Jaggi (Matten), Ramon Gfeller (Matten), Raphael Bettschen (Wimmis)





*BOSV-Meister Ramon Gfeller (Matten) und BOSV-Meisterin Lara Stern (Leissigen)*

### Raiffeisen Berner Cup

Nach drei abgesagten Renntagen startete am 4. Februar 2023 der Raiffeisen Berner Cup mit den beiden Slaloms in Jaun. Scharfe Kanten waren das A und O, denn die Piste war sehr eisig und erinnerte an die Weltcuprennen in Adelboden oder Wengen. Bonnie Graf (Eggiwil) kam mit den Bedingungen am besten zurecht und si-

cherte sich zweimal 100 Punkte. Auch Janette Brunner (Habkern) und Lisa Jost (Wimmis) fuhren je zwei Podestplätze heraus.

Bei den Herren sicherte sich Mike Oesch (Bärgchutze) zweimal die Maximalpunktzahl jeweils gefolgt von Raphael Bettschen (Wimmis) und Joel Jaggi (Matten).

Am folgenden Wochenende nahmen 14 Athlet\*innen den langen Weg in den Flumserberg unter die Räder und freuten sich auf einen Riesenslalom und einen Super-G. Auch dieses Jahr sorgte der aufgeschichtete Sprung im Super-G für den zusätzlichen Adrenalinstoss. Bei den Damen übernahm Janette Brunner (Habkern) mit ihren beiden Siegen die Führung in der Gesamtwertung. Auch Mirjam Shibli (Eggiwil) und Livia Epprecht (SAK Haslital) machten mit ihren je zwei Podestplätzen in der Gesamtwertung einen Schritt nach vorne. Wie bereits in Jaun holte sich Mike Oesch (Bärgchutze) auch bei diesen beiden Rennen die Maximalpunktzahl und baute seine

Führung in der Gesamtwertung aus. Dahinter holte sich Beat Gafner (Erlenbach) zwei 2. Plätze und Raphael Bettschen (Wimmis) festigte seine Gesamtranglistenposition mit zwei 3. Plätzen.

Trotz der sehr warmen Temperaturen konnten die beiden Riesenslaloms in Mürren auf der Winteregg ohne Probleme durchgeführt werden. Hier einen Dank an alle von Bödeli-Ski, sie waren für die Rennorganisation zuständig und sorgten mit ihrer Arbeit am Hang für eine gute Piste für alle Startenden. Janette Brunner konnte mit ihren zwei 2. Plätzen ihre Gesamtführung bei den Damen ausbauen. Die volle Punktzahl ging im ersten Rennen an Lara Stern und im zweiten Rennen an Bonnie Graf, die in der Cup Rangliste auf Platz zwei vorstösst. Die 100 Punkte im ersten Rennen der Herren gingen an Ramon Gfeller. Durch den 3. Platz im ersten Rennen und den Sieg im zweiten Rennen hat Raphael Bettschen die Gesamtführung bei den Herren übernommen. Auch Luca Baumann und Joel Jaggi konnten mit ihren Podestplätzen in der Gesamtwertung vorrücken.



*Hans Mani stürzt sich dynamisch ins Rennen.*

Wir danken allen Trainern, Rennveranstaltern und Athlet\*innen für ihre Flexibilität, die in diesem schwierigen Skiwinter wegen all der kurzfristigen Änderungen notwendig war. Wir hoffen auf einen reibungslosen Ablauf der verbleibenden Rennen und freuen uns auf einen spannenden Abschluss des Raiffeisen Berner Cup.

- Text & Bilder: Thomas Nafzger, Chef Regionalrennsport

## FORELLENSEE Restaurant & UNIQUE Hotel

Thunstrasse 32 | 3770 Zweisimmen | +41 33 722 29 69 | willkommen@forellensee.ch



Geniess im «Fischerhüsy» am See unsere glustigen FrischFisch- & Fleischgerichte!

Feiere Dein unvergessliches Familien-, Firmen- & VereinsFest am «Teich»!



**FORELLENSEE**  
G STAAD  
ZWEISIMMEN

helvetia.ch/mitglieder-swiss-ski



Für mehr Informationen  
QR-Code scannen

# Partnerschaft. Vorteile. Für Sie.

Profitieren Sie mit dem neuen Helvetia  
Vorteilspaket für Swiss-Ski-Mitglieder  
unter anderem von:

- ✓ 50% Willkommensrabatt
- ✓ Doppelte Versicherungssumme
- ✓ Reduziertem Selbstbehalt

In Kooperation mit



**helvetia**  
Ihre Schweizer Versicherung



Luca Aerni und Daniel Yule  
Team Helvetia | Ski Alpin



**KOPP**  
Druck + Grafik

# DESIGN DRUCK MEDIEN

**VIL  
ERFOLG!**

Wier wünschä allnä  
Sportler\*inne alls  
Guetä u vil Erfolg!



## WIR GESTALTEN

Gemeinsam mit Ihnen planen und gestalten wir Ihr Druck- oder Digitalprodukt. Wir setzen Ihre Botschaft um.



## WIR DRUCKEN

Wir drucken im Offset- und Digitaldruck in optimaler Qualität, damit Ihre Publikation gerne gelesen wird.



## WIR VERARBEITEN

Schneiden, falzen, rillen, kleben, binden; Wir geben Ihren Produkten den Feinschliff und kümmern uns um deren Versand.



## Grosse Teilnehmerzahlen stimmen zuversichtlich

BABE Boarding Association Berne



Kenny Schläppi, Tieni Beldner, Andri Aschenberger am SBX Rennen Lenk; Bild: Armin Berger

### Saisonstart

Die Saison des Berner Snowboardverbands begann für die meisten im Oktober mit dem Herbstcamp. Wir hatten Glück und konnten volle fünf Tage auf dem Gletscher trainieren. Im November begann unsere Saison im Berner Oberland. Erfreulicherweise hatten einige Gebiete schon gute Pisten. Leider machte es die magere Schneesituation schwierig spezifisch Freestyle- oder Boardercross-Techniken zu verbessern, da die benötigte Infrastruktur fehlte.

### Wettkämpfe

Trotz den schwierigen Verhältnissen konnten wir einige Freestyle- sowie Snowboardcross-Wettkämpfe organisieren. Der erste war Mitte Dezember der Rail Jam im Weyerli in Bern, gefolgt eine Woche später von einem Flow Race an der Lenk. Mitte Januar folgte ein Wochenende mit zwei Snowboardcross-Rennen an der Lenk mit

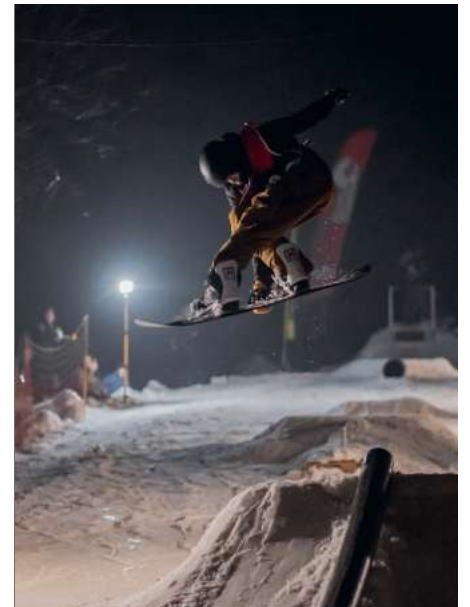
FIS- sowie Open-Kategorien. An diesem Wochenende wurde ein inoffizieller Rekord für die längste Anreise an ein Rennen an die Lenk aufgestellt. Das australische Snowboardcross-Team nahm an diesem Wettkampfwochenende teil.

Ende Januar fand in Grindelwald ebenfalls ein Wettkampfwochenende statt mit einem Slopestyle Jam Contest am Samstag sowie einer Neuheit, nämlich dem Kaninke Race am Sonntag. Die Wettkämpfe wurden bis auf eine Ausnahme unter blendenden Verhältnissen durchgeführt und teilweise durften auch Siege aus den eigenen Reihen bejubelt werden. Insgesamt konnten an den sieben bereits organisierten Wettkämpfen beinahe 400 Anmeldungen registriert werden. Eine sehr erfreuliche Zahl, welche für die kommenden Jahre Zuversicht auf eine starke, attraktive und spannende regionale Wettkampftour aufkommen lässt.

### Ausblick

Aktuell haben wir eine gute Snowboardcross-Strecke und auch die Freestyle Parks in der Region des Berner Oberlands sind ebenfalls in einem super Zustand mit vielen möglichen Obstacles und Sprüngen. Nun gilt es, diese Voraussetzungen bestmöglich auszunutzen und effizient zu trainieren. Es kommt eine spannende und lehrreiche Zeit auf die Athlet\*innen zu und die nächsten grösseren Wettkämpfe sind bald in Reichweite. Wir freuen uns auf den Rest der Saison und hoffen doch auch noch auf ein wenig Neuschnee.

• Text: Dominic Lanz, Trainer BABE



Pawel Brunner im Weyerli am Rail Jam; Bild: Kevin Borter



# LUGINBÜHL DIEMTIGTAL

## INDIVIDUELL MASSGESCHREINERT

Luginbühl AG Diemtigtal  
 Diemtigtalstrasse 94  
 3753 Oey  
 Telefon 033 681 11 81  
 www.massgeschreinert.ch

KÜCHEN | MÖBEL | INNENAUSBAU | PLANUNG



## Neues «Style-Race» an der regionalen BUZZ-Tour

BOSV-Freeski-Team



Freeski Tour Grindelwald, Halfpipe U13: 1. Bodie Barlia, 2. Luis Iseli und 3. Tadeo Berliner

### Trainings On-Snow

Die Snowparks in der Region bieten uns sehr gute Trainingsbedingungen. Auf Grindelwald First wird diesen Winter der ganze Snowpark am Oberjoch aufgebaut. Die Schneeverhältnisse erlaubten es leider nicht, den Bärgelegg Park inklusive Halfpipe zu öffnen. Daher wurde viel Zeit und Energie in ein top Setup am Oberjoch investiert. Der Skyline Snowpark zügelte vom Engital an die Winteregg und auch der G.M.P Adelboden/Lenk bietet uns mit grossen Sprüngen und vielen Rails sehr gute Trainingsbedingungen. Nun hat das Team vermehrt den Fokus vom Rail-Training, auf das Erwerben von neuen Tricks auf den Sprüngen verschoben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Shaper\*innen und aktiven Personen!

### Wettkämpfe

Bei der regionalen Tour BUZZ waren die Bernfreeski-Athleten sehr erfolgreich. Das Kaninke Race, ein «Style-Race» durch den Park, bei welchem beim Ausführen von guten Tricks Sekunden von der Laufzeit abgezogen werden, wurde zum ersten Mal organisiert. Das Format hat sich bewährt und bietet auch neuen Freeskier\*innen einen attraktiven und lehrreichen Wettkampf.

#### Kaninke Race

U15:	Dario Brand	Rang 1
	Nico Bühler	Rang 2
U13:	Luis Iseli	Rang 2
U11:	Niklas Rüttimann	Rang 2

#### Slopestyle

U15:	Nico Bühler	Rang 1
	Dario Brand	Rang 3
U13:	Luis Iseli	Rang 2
	Bodie Barlia	Rang 3
U11:	Niklas Rüttimann	Rang 3

Genau so gute Resultate konnten beim Swiss Freeski Tour-Wettkampf in Grindelwald erzielt werden.

#### Halfpipe

U15:	Tim Egger	Rang 1 (SSE)
	Nico Bühler	Rang 2
	Dario Brand	Rang 3
U13:	Bodie Barlia	Rang 1
	Luis Iseli	Rang 2
	Tadeo Berliner	Rang 3
U11:	Niklas Rüttimann	Rang 2

#### Slopestyle

U15:	Tim Egger	Rang 3 (SSE)
	Nico Bühler	Rang 4
U13:	Bodie Barlia	Rang 2
	Luis Iseli	Rang 3
U11:	Niklas Rüttimann	Rang 2

An den Davos Open starteten, wie auch letzte Saison, viele starke Fahrer\*innen. Dieser Wettkampf bietet daher sehr gute Möglichkeiten, sich mit dem aktuellen nationalen und auch internationalen Niveau zu vergleichen.

#### Slopestyle

U15:	Tim Egger	Rang 3 (SSE)
	Dario Brand	Rang 6
	Nico Bühler	Rang 15
U13:	Luis Iseli	Rang 3

#### Ausblick

Neben den regionalen Wettkämpfen wird das BOSV-Freeski-Team diese Saison wieder Wettkämpfe in Laax und im Engadin bestreiten. Highlight und Wettkampfsaisonabschluss werden die Schweizermeisterschaften Mitte April am Corvatsch sein. Da die Trainingsbedingungen für die Freestyle-Athlet\*innen im Frühling optimal sind, werden wir so lange wie möglich On-Snow trainieren. Konkret werden wir im «Frühlingssnowpark» im Engital beim Schilthorn anzutreffen sein.

- Text & Bilder: Marc Gürber, Cheftrainer Freeski



Davos Open



## Das Team sammelt wichtige Erfahrungen

BOSV Skicross-Team



Team im Pitztal: Renzo Ryter, Noah Lubasch, Fritz Krista, Ramón Buchs

### BOSV Skicross «On Tour»

Nach der Vorbereitung unter schwierigen Bedingungen konnten wir im Dezember endlich mit den Wettkämpfen beginnen. Mit unserem jungen Team ist es das Ziel, Erfahrungen auf der nationalen und internationalen Bühne zu sammeln. Dies geschieht an Rennen wie der Schweizer Audi

Skicross Tour, aber auch an internationalen FIS-Juniorenwettbewerben. Bei der Schweizer Audi Skicross Tour fühlen wir uns wohl, da die Rennen immer gut organisiert sind. Im Pitztal bestritten wir das erste FIS-Rennen der Saison.

### Rennen in Grassgehren

Ein besonders lehrreiches Erlebnis hatten wir in Grassgehren. Grassgehren liegt im Landkreis Oberallgäu, Bayern. Es ist der Stützpunkt der DSV-Junioren Skicross. Die Skicross-Strecke ist kurz aber abwechslungsreich. Das Feld der Gegner war hochkarätig und international aufgestellt. Sie kamen aus Deutschland, Italien, Österreich, Tschechien, Japan und Schweden. Allen BOSV-Athlet\*innen gelangen gute Läufe. Erschwerend kamen die wechselhaften Wetterbedingungen hinzu. Gegen

bis zu vier Jahre ältere Gegner haben wir gemerkt, wo unsere Stärken liegen, aber auch, wo wir uns noch verbessern müssen. Wichtiger als das Endergebnis war aber die Erfahrung, sich mit internationalen Athlet\*innen im Juniorenbereich zu vergleichen. Nur so können wir lernen und uns weiterentwickeln. Wir wissen jetzt, dass wir unsere technischen und physischen Fähigkeiten verbessern müssen. Auch bei der Präparation unserer Skis müssen wir noch mehr auf die Details achten.

Die Erfahrungen, die wir in Grassgehren gesammelt haben, werden wir in den Rest der Saison und in die Vorbereitung für die nächste Saison mitnehmen.

- Text & Bilder: Marcel Looze, Trainer Skicross-Team



Podium in St. Moritz: 1. Rang Renzo Ryter, 2. Rang Fritz Krista



Siegerin in Flumserberg: Janine Verdun

**swiss  
helicopter** 

**Ihr lokaler Partner für  
Transport- & Rundflüge**

Gsteigwiler-Interlaken  
Schattenhalb-Meiringen  
Zweisimmen, Gstaad-Grund  
T +41 (0)33 828 90 00, [swisshelicopter.ch](http://swisshelicopter.ch)

Ab sofort  
für alle  
Passagierflüge  
100 %  
klimaneutral  
unterwegs



Schweiz Tourismus.  
Mitglied



## Zahlreiche Medaillen für das Langlauf- und Biathlonsteam

Langlauf und Biathlon TG BOSV/SSM

Nach einem intensiven Sommer mit vielen Veränderungen starteten wir unser Herbsttraining mit neuen Trainern und neuen Verantwortlichen der jeweiligen Trainingsgruppen. Es begann nicht nur bei den Athlet\*innen und Trainer\*innen ein Sich-Finden, sondern auch unter den Trainern ein Sich-Einfinden und Einleben. Dies fiel auf allen Seiten durch Offenheit für Neues mehrheitlich gut aus.

Leider kehrte im Verlauf des Winters im Trainerteam keine Ruhe ein: Doris Trachsel entschied sich nach über acht Jahren Tätigkeit in der TG BOSV/SSM ab Frühling neue Wege einzuschlagen. Wir werden Doris schmerzlich vermissen und wünschen ihr und ihrer Familie nur das Allerbeste. Gerne bedanken wir uns für alles, was Doris in den letzten Jahren in der Trainingsgemeinschaft des BOSV und SSM erreicht und vollbracht hat. Vielen Dank für die letzten beinahe fünf Jahre, die wir gemeinsam arbeiten durften.

Ignaz Kreuzer hat diesen Frühling ebenfalls neue Wege einschlagen und die TG BOSV/SSM verlassen. Auch bei Ignaz bedanken wir uns ganz herzlich für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit. Auch ihm wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Neu konnte eine Chefin Leistungssport Ski Nordisch und Biathlon innerhalb der eigenen Reihen gefunden werden. Seit dem 1. Februar 2023 ist Mareike Grobben neue Chefin Leistungssport Ski Nordisch und Biathlon.



Emma Seiler vor dem letzten Aufstieg; Bild: Christoph Seiler



Livia Germann in der Staffel BOSV 2 Sparkling on the Piste; Bild: Christoph Seiler

### Trainingsbetrieb

Alljährlich startet unser Schneetraining in Oberhof im Skitunnel. Dort konnten die TG 2 Langlauf und Biathlon sowie die TG 2B die ersten Schneekilometer dieser Saison sammeln. Zusammen mit dem ZSSV, welcher zur selben Zeit in Oberhof war, wurden viele intensive und lehrreiche Trainings absolviert. Auch auf den traditionellen Kuchen im «Cortina» mussten wir nicht verzichten. Trainer\*innen wie Athlet\*innen gönnten sich dort ab und an eine kleine Sünde, bevor oder nachdem es in den Skitunnel ging. Und was man sich fast nicht vorstellen kann: Wir hatten in diesem Jahr in Oberhof Glück mit dem Wetter. Wir durften wohl das erste Mal erleben, dass in Oberhof eine ganze Woche lang die Sonne schien. So konnten auch die Off-Snow-Trainings bei strahlend schönem Wetter absolviert werden. Es ist jedes Jahr wieder ein Erlebnis die top Trainingsanlagen, die

wir in Oberhof zur Verfügung haben, zu benützen: Die über zig Kilometer langen Rollskibahnen, die verschiedenen Schiessstände und natürlich den Skitunnel. So konnten wir diese Woche sehr gut nutzen und sind vollgepackt mit Trainingsinputs und mit viel Motivation für die anstehende Saison nach Hause gereist.

Diesen Herbst konnten wir leider nicht wie in den letzten beiden Jahren von frühem Schnee in der Region profitieren, was sich leider auch durch die ganze Saison weiterzog. Immer wieder mussten Wettkämpfe wie auch Trainings spontan verschoben werden. Was für uns hiess, dass wir wieder einmal unsere Flexibilität testen und auf alles gefasst sein mussten.

Die TG 2 und TG 2B konnten Mitte November bei guten jedoch warmen Bedingungen in Davos auf der Snowfarming-Loipe trainieren und weitere Schneekilometer ausserhalb des Skitunnels sammeln. Auch für die TG 3 und 4 ging es Anfang November in die Lenzerheide, um die ersten Kilometer auf Schnee zu absolvieren. Nachdem wir uns alle Ende November nochmals im Goms zum letzten Trainingskurs trafen, um die letzten Feinschliffe vorzunehmen, starteten wir eine Woche später in die Wettkampfsaison.

Einige wichtige Resultate konnten bereits an der ersten Helvetia Nordic Trophy in Steg erzielt werden. Mit insgesamt fünf Topten-Rangierungen und zwei Podestplätzen war dies ein erfolgreicher Start in die



Tim Marti Schweizermeister U16; Bild: Sascha Prentler



Lars Marti 1. Platz U13; Bild: Sascha Prentler



Saison für Jonas Zeller (2. Rang U12 K), Danja Reichenbach (9. Rang U14 M), Elin Kiener (8. Rang U16 M), Tim Marti (1. Rang U16 K) und Jari Abegglen (6. Rang U16 K).

Auch an der heimischen Helvetia Nordic Trophy im Sparenmoos oberhalb von Zweisimmen konnten die Mädchen und Knaben bei eisigen und schwierigen Verhältnissen sieben Top-Ten-Rangierungen erzielen. Doch aufs Podest reichte es dieses Mal leider nicht.

### Langlauf U16 Schweizermeisterschaften

Knapp drei Wochen später und nach den BOSV-Meisterschaften, welche dazwischen ausgetragen wurden, fanden am 11. und 12. Februar 2023 die JO-Schweizermeisterschaften im heimatlichen Eriz statt. Dieses Jahr konnten wir unseren Heimvorteil ausnutzen und machten die Streckenbesichtigung bereits am Donnerstag im Rahmen des Stützpunkttrainings. So konnten wir in aller Ruhe und ohne viel Wirbel auf der Strecke alles genau besichtigen und ausprobieren. Wer die Strecke zu Hause nochmals Revue passieren lassen wollte, erhielt eine Videostreckenbesichtigung von Sascha mit taktischen Inputs. Es erinnerte an die Videoabfahrten der Ski-Experten im TV.

Am Samstagmorgen reisten wir dann alle top vorbereitet ins Eriz. Der Einzellauf in der Freien Technik stand auf dem Programm. Bei schönstem Wetter startete der Wettkampf um 10 Uhr mit der U14-Kategorie. In der Wertung U13 erzielte Danja Reichenbach (SC Gstaad) den starken 4. Platz. Bei den Knaben klassierte sich Lars Marti in der U14-Kategorie auf dem grandiosen 2. Rang. Der vor ihm rangierte Athlet ist jedoch älter, was heisst, dass Lars Marti sich in seiner Kategorie U13 den Sieg holte.

In der U16-Kategorie ging es dann um den Schweizermeistertitel. Den Heimvorteil konnte Tim Marti (SC Matten) perfekt umsetzen und holte sich den langersehnten Sieg. Man kann hier beinahe von einem historischen Sieg für den BOSV sprechen. Schon lange ist es her, dass der Schweizermeister aus unserem Regionalverband kommt. Weiter hat sich aber auch Jari Abegglen (SC Matten) auf dem sehr guten 7. Rang Overall und auf dem 5. Rang U16 klassiert.



*Hintere Reihe: Sascha Prentler, Livia Germann, Lisa Urfer, Tim Marti, Mael Niedhart, Anouk Zürcher; Elea Rider, Emma Seiler, Elin Kiener, Lynn Beetschen, Ignaz Kreuzer und Vorne: Lars Lobsiger, Tim Marti, Jari Abegglen, Noé Kempf, Noah Studer, Jana Hari (nicht Kaderathletin); Bild: Christoph Seiler*

Bei den U16-Mädchen hat sich Lisa Urfer (SC Kandersteg) auf den 10. Rang gekämpft.

Am Abend stand die Rangverkündigung an und wir konnten unseren Schweizermeister noch einmal richtig feiern und ehren.

Am Sonntag stand dann der Staffellauf auf der Tagesordnung, welcher in diesem Jahr in der klassischen Technik ausgetragen wurde. In der Mädchenstaffel BOSV 1 war Elin Kiener (NSK Thun) die Startläuferin und übergab auf dem 10. Zwischenrang an Lisa Ufer. Lisa konnte zwei Plätze gutmachen und übergab der Schlussläuferin Elea Rieder (NSK Thun). Auch sie kämpfte sich noch einen Platz nach vorne und brachte den 7. Schlussrang ins Ziel. Die Mädchen setzten auf Glitter alla Jessie Diggins und verzierten ihre Gesichter mit extra Glitzer und symbolisierten damit ihre Zusammengehörigkeit.

Anschliessend startete die Knabenstaffel. Als Startläufer ging Jari Abegglen (SC Matten) ins Rennen. Im doch sehr engen Starterfeld konnte er an 8. Stelle an Noé Kempf (SC Kandersteg) übergeben. Mit einer hervorragenden Laufleistung kämpfte sich Noé bis auf den 5. Zwischenrang nach vorne und übergab somit an den amtierenden Schweizermeister und Schlussläufer Tim Marti (SC Matten). Wir wussten, dass mit Tim noch vieles drin liegen würde. Und Tim zeigte seine Klasse. Er hat all seine Energie hingegeben und konnte für den BOSV die Bronzemedaille nach Hause bringen.

So ging dieses geschichtsträchtige Wochenende für den BOSV zu Ende. Es wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Herzliche Gratulation an alle zu den hervorragenden Leistungen, die ihr erbracht habt!

### Biathlon

Die Biathleten Elite startete ihre Saison Anfang Dezember im Goms. Für einige war es ein erster Formcheck, für andere ging es bereits beim ersten Wettkampf um wichtige Selektionen.

Dominic Vogt der neu seit diesem Sommer in der TG BOSV/SSM mittrainiert, konnte sich durch gute Leistungen im Swiss Biathlon Cup und im Alpencup für den IBU Junior Cup im estnischen Haanja und für die Junioren EM in Lettland qualifizieren. An der JEM vom 13. bis 19. Februar 2023 erzielte Dominic in der Mixed-Staffel gemeinsam mit seinen Teamkolleg\*innen den hervorragenden 8. Platz.

Auch Susi Meinen, die diese Saison ohne Swiss-Ski-Kaderstatus in Angriff nahm, erzielte hervorragende Resultate im IBU Cup und qualifizierte sich somit für die Europameisterschaften in der Lenzerheide. Dort erreichte sie im Sprint über 7,5 km den hervorragenden 27. Platz. Ebenfalls am Start an der Heim-EM in der Lenzerheide waren Joscha Burkhalter und Sandro Bovisi.

Am Saisonhighlight der Weltmeisterschaft in Oberhof, die vom 8. bis 19. Februar 2023 stattfand, war als einziger Vertreter

des BOSV/SSM Joscha Burkhalter am Start. Mit Rang 36 im Einzel, mit insgesamt 17 von 20 Treffern, zeigte er eine gute Leistung.

Björn Niederhauser qualifizierte sich durch eine konstant gute Leistung für das EYOF (European Youth Olympic Festival) vom 21. bis 28. Januar 2023 in Friuli Venezia Giulia (Italien). Björn stand uns gern für ein kurzes Interview zur Verfügung.

### Interview mit Björn Niederhauser

Björn Niederhauser vom SSC-Riehen und Kaderathlet der TG BOSV/SSM hat die Schweiz bei den Biathlon Wettkämpfen am EYOF vertreten.

*Björn, du warst ja eine ganze Woche in Italien. Gib uns einen kleinen Einblick wie die Woche abgelaufen ist. Wo wart ihr untergebracht und wo habt ihr trainiert?*

Die Anreise am 20. Januar mit dem Car ging sehr lange, da wir noch einen grossen Umweg machten. Wir übernachteten in



Björn im Einsatz; Bild: Herr Kaufmann



Herzlich Willkommen am EYOF; Bild: Björn Niederhauser

Sappada, ein Dorf neben Forni Avoltri, zusammen mit den Schweizer Langläufern. Am 21. Januar war dann das erste Training in der Carnia Arena, die zwischen Sappada und Forni Avoltri liegt. Am Abend fuhren wir nochmal ziemlich lange mit einem Car zur Eröffnungsfeier und wieder zurück. An

den folgenden Tagen trainierten wir immer am Morgen im Stadion und am Nachmittag in Sappada mit Fusslauf oder Koordinationsübungen. Am Dienstag und Donnerstag stand natürlich anstatt den Trainings am Morgen ein Wettkampf auf dem Programm. Am Freitag gingen dann alle, die

**Echte Kerle, echte Energie**

**CHAMPIONS vertrauen  
auf VITOGAZ**

Lario Kramer  
Eidg. Kranzschwinger



www.vitogaz.ch

**VITOGAZ**



nicht an der Biathlon-Staffel teilnehmen, zusammen mit den Langläufern in einem kleinen Skigebiet in Sappada mit den Langlaufski fahren. Am Samstag stand noch mal eine Carfahrt zur Abschlussfeier an, bevor es dann am Sonntag mit einer langen Carreise schon wieder nach Hause ging.

*Wie bist du zufrieden mit deinen Wettkämpfen in Forni Avoltri und wie schätzt du deine Leistungen bei deinem ersten Grossanlass ein?*

Im Grossen und Ganzen bin ich mit meinen Wettkämpfen zufrieden. Der Sprint, den wir zuerst gelaufen sind, war sicherlich nicht so gut. Auf der Loipe waren die biologischen Unterschiede doch sehr gross. Dementsprechend war ich im Vergleich mit vielen anderen nicht so schnell. Zudem schoss ich auch nicht gut. Im Einzel schoss ich dann weniger Fehler als im Sprint. Darum klassierte ich mich dann als bester Schweizer auch viel besser. Am Folgetag wurde ich dann wider den Erwartungen nicht für die Staffel nominiert. Das sorgte bei mir für eine kleine Überraschung und Enttäuschung. Im Gesamten bin ich aber mit den beiden Rennen, die ich laufen durfte, wie schon erwähnt, zufrieden.

*Was nimmst du mit für deinen weiteren sportlichen Weg?*

Die gemachten Erfahrungen im Rennen, aber auch den umfangreichen Service bei den Skis, den ich erleben durfte.

*Björn, was war dein Highlight am EYOF?*

Mein Highlight am EYOF war der Einzelwettkampf am Donnerstag. Ich war sehr befreit am Start, weil ich fast keine Hoffnungen auf einen Staffelauftritt hatte. Dort durfte ich dann zwar trotzdem nicht laufen, aber ich schoss 18 von 20 Schuss ins Schwarze, damit gehörte ich zu den Besten im Feld. Zudem lief ich für meine Verhältnisse ziemlich gut. Die Belohnung für das gute Rennen war, dass ich als 24. die beste Klassierung der Schweizer Starter erreichte.

Auch bei den Challengern verlief die Saison mit dem Höhepunkt der Schweizermeisterschaften in Pontresina mit vielen Erfolgen.



*Hintere Reihe: Elea Rieder, Lisa Urfer, Livia Germann, Sascha Prentler (alle BOSV) und Vorne: Sven Niederhauser, Laurin Merz, Alvena Koch (alle SSM); Bild: Sascha Prentler*



*Drei Medaillen durften den Weg von Pontresina in unser Verbandsgebiet finden: Elea Rieder (NSK Thun), Laurin Merz (SC Riehen), Livia Germann (SC Adelboden); Bild: Sascha Prentler*

### Biathlon U15 Challenger Schweizermeisterschaften Pontresina

Vom 18.–19. Februar 2023 fanden in Pontresina die Nachwuchs Biathlon Schweizermeisterschaften der Challenger W15 und M15 statt. Gut vorbereitet reisten die Athlet\*innen des BOSV und SSM ins Engadin.

Beim Massenstartrennen vom Samstag konnte Livia Germann (SC Adelboden) mit einer soliden Laufleistung und drei Schiessfehlern den 2. Rang für sich beanspruchen und wurde Vize-Schweizermeisterin. Elea Rieder (NSK Thun) kam mit fünf Schiessfehlern und einer sehr starken Laufleistung auf den 3. Rang. Lisa Urfer (SC Kandersteg) hatte einen schwarzen Tag eingezogen, läuferisch war Lisa top. Sie machte jedoch sieben Schiessfehler. Schlussendlich resultierte trotzdem noch der gute 9. Rang.

Die vierte BOSV/SSM Athletin in der Kategorie W15, Alvena Koch (SSC-Riehen), hat sich auf dem 12. Schlussrang klassiert.

Bei der M15 Kategorie, starteten die Jungs vom SSC-Riehen, Laurin Merz und Sven Niederhauser, die sich auf den Plätzen vier und sieben rangierten.

Am Sonntag gab es noch den Titel im Sprint zu vergeben. Mit berechtigten Hoffnungen starteten Livia, Lisa, Elea und

Alvena in der Kategorie W15 in den Titelkampf. Trotz sehr guten Leistungen im Schiessen und auf den Langlaufskis schrammten die drei BOSV-Athletinnen an den Medaillen vorbei.

Livia German wurde Vierte, Elea Rieder wurde Fünfte und Lisa Urfer Sechste. Alvena Koch klassierte sich auf dem 15. Rang. Auch wenn es am Sonntag keine SM-Medaille gab, war es eine super Leistung.

Bei den Knaben M15 blieb es auch bis zum Schluss sehr spannend. Und somit konnte sich Laurin den Vizeschweizermeistertitel abholen. Sven hatte sehr viel Pech mit den schwierigen Windbedingungen am Schiessstand und hat bei beiden Schiessen die stärksten Windböen erwischt. Er klassierte sich aber immer noch auf dem 13. Rang.

Wenn wir diese Resultate sehen, können wir behaupten, dass im Biathlon sehr viel aus den Regionen BOSV und SSM kommt. Wir gratulieren allen noch einmal herzlich zu den hervorragenden Leistungen.

- Text: Mareike Grobбен, ChefIn Leistungssport Ski Nordisch und Biathlon



Das RL Timing System ist die neueste Generation der drahtlosen Zeitmessung von **Brower**. Die einfache Bedienung, die Grösse sowie die direkte Übertragung der Zeiten auf Smartphone machen das System zur beliebtesten Trainingszeitmessung weltweit.



[www.sport-timing.ch](http://www.sport-timing.ch)

Verkauf & Service-Center für Europa

**S P O R T  
T I M I N G  
S C H Ö N R I E D**

**Johny Wyssmüller**

Alte Strasse 51 / CH-3778 Schönried

+41 79 311 06 82 / [info@sport-timing.ch](mailto:info@sport-timing.ch)

**BjTreuhand**

**Spezialisten  
in Steuer- und  
Finanzfragen**

Baumer und Jampen  
Treuhand AG  
Rohrstrasse 3, 3507 Biglen  
Telefon 031 701 04 14  
[www.bjtreuhand.ch](http://www.bjtreuhand.ch)

**HHV  
IMMOBILIEN LENK**

INFO@HHV-IMMOBILIEN.CH — 033 733 18 90  
[WWW.HHV-IMMOBILIEN.CH](http://WWW.HHV-IMMOBILIEN.CH)

Verkauf von Liegenschaften  
Neu- oder Umbauten  
Verwaltung von Stockwerkeigentum  
Vermietung von Wohnungen  
Chalet-Service  
Immobilienbewertungen

*Ihre Immobilie - Unsere Leidenschaft*

**BEREIT FÜR  
DEN FRÜHLING?**

**VELOPLUS**  
AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUR

**ALLES FÜR IHR VELO-ABENTEUER  
GIBT ES BEI VELOPLUS!**

[VELOPLUS.CH](http://VELOPLUS.CH)

In Ihrer Nähe: **Veloplus Bern, Belpstrasse 14** und  
**Veloplus Ostermundigen, Bernstrasse 65.**  
9 weitere Standorte in der Schweiz: [www.veloplus.ch/laeden](http://www.veloplus.ch/laeden)

**stop+go**  
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Ihr Spezialist für Reparaturen  
und Handel der Marken  
**Volkswagen Audi SEAT ŠKODA**

**Garage Balmer AG**  
Simmentalstrasse 625a, 3758 Latterbach  
Telefon 033 681 81 21  
[www.garage-balmer.ch](http://www.garage-balmer.ch)



## BOSV im Skisprung und in der Kombination erfolgreich

Skisprung und Nordische Kombination



Mael Niedhart im Flug an der Schweizermeisterschaft in Kandersteg; Bildquelle: Frutigländer

Die BOSV-Athlet\*innen der Equipe West konnten nach einer intensiven Sommersaison, welche bis Mitte November dauerte, dank Kunstsnee und kalten Temperaturen bereits am 10. Dezember 2022 mit dem ersten Skisprungtraining in die Wintersaison starten. Dank den freiwilligen Helfern und dem Schanzenteam der Nordic Arena konnte die Anlage in Kandersteg innert wenigen Tagen vom Sommer- in den Winterbetrieb überführt werden. Dies ist jeweils eine aufwendige Arbeit. Da der Aufsprung mit grünen Plastikmatten belegt ist, muss dieser zuerst mit groben Netzen überdeckt werden, damit der Schnee nicht abrutscht. Diese Netze müssen anschliessend mit Stahlseilen verstärkt am Hang gesichert werden, um der Last des Schnees sowie der Pistenmaschine standhalten zu können. Ebenfalls kann die Anlaufspur nicht mit normalem Kunst- oder Naturschnee präpariert werden. Ein von Hand hergestellter Schnee-Wasser-Mix wird in die Anlaufspur gefüllt, damit dieser über Nacht einfrieren kann. Mittels einer Spurfäse, welche auf Schienen herabgelassen werden kann, wird schlussendlich die Anlaufspur herausgefästä. Dies ein kleiner Exkurs, um zu verstehen, wie eine Schanze wintertauglich gemacht wird.

Da im Winter praktisch schweizweit nur in Kandersteg trainiert werden konnte, wurde vom 3.–5. Januar 2023 ein Trainingslager in Seefeld (AUT) durchgeführt. Dort konnten die Athlet\*innen intensiv an ihrer Sprung- und Langlauftechnik arbeiten. Zwei Wochen später stellten sie erfolgreich ihre Fähigkeiten am Austria-Cup in Saal-

felden unter Beweis. Giulia Belz überzeugte an beiden Wettkampftagen mit einem 4. und 5. Rang in der Kombination. Mael Niedhart, Noé Kempf und Lars Lobsiger konnten sich in derselben Disziplin auch an beiden Tagen in den Top Ten klassieren. Solche Wettkämpfe sind für das kleine Team extrem wichtig, um einen internationalen Leistungsvergleich zu erhalten.

Die Wettkämpfe der Helvetia Nordic Trophy fanden zweimal in Kandersteg (Dez./Jan.), Tschagguns (AUT) und Chaux-Neuve (FRA) statt, wobei unsere Athlet\*innen immer sehr gute Leistungen zeigten. Ein weiteres erfreuliches Resultat lieferte Finn Kempf am EYOF in Planica ab. Er erreichte den sehr guten 8. Platz in der Nordischen Kombination, herzliche Gratulation!

### Schweizermeisterschaft Skispringen und Nordische Kombination

Noch vor dem Wintereinbruch fand am 22. Oktober 2022 die Schweizermeisterschaft im Skispringen in Kandersteg statt. Die Athlet\*innen der Equipe West konnten an diesem schönen Herbsttag zwei Podestplätze gewinnen. In der U16-Kategorie der Mädchen gewann Giulia Belz hinter Melinda Schoch die Silbermedaille und Noé Kempf gewann in der U16-Kategorie der Knaben hinter Maurin Schneider und Lion Hösli die Bronzemedaille. Die weiteren Equipe West-Athleten des BOSV rangierten sich auf den Plätzen 7. Noah Studer, 8. Lars Lobsiger, 10. Mael Niedhart, 11. Len Burn und 17. Emile Clare.

In der Elite-Kategorie der Herren erreichte Sandro Hauswirth als bester BOSV-Athlet den 5. Rang und in der Junioren-Kategorie erreichte Finn Kempf den 12. Rang. Schweizermeister wurde an diesem Wochenende überlegen Gregor Deschwanden vom ZSSV.

Am 21. Januar 2023 fand die U16-Schweizermeisterschaft in der Nordischen Kombination wiederum in Kandersteg statt. Die Equipe West hat momentan schweizweit das stärkste Nachwuchskader in dieser Disziplin und somit erstaunt es nicht, dass die Titel in diesem Jahr auch wiederum an den BOSV gingen. In der U16-Kategorie der Knaben wurden gar die ersten vier Plätze von Athleten der Equipe West resp. des Ski-Club Kandersteg belegt. Noé Kempf gewann vor Mael Niedhart, Len Burn und Noah Studer. Len Burn führte nach dem Springen und konnte als erster auf die 4,5 km lange Langlaufstrecke. Mael Niedhart folgte ihm lediglich 17 Sekunden später und als Dritter konnte Noé Kempf mit 45 Sekunden Rückstand starten. In einem spannenden Laufduell bei schwierigen Bedingungen konnte Noé seinen Rückstand wettmachen und kam schlussendlich mit 16 Sekunden Vorsprung ins Ziel und sicherte sich somit seinen ersten Titel.

Bei den U16-Mädchen wurde wie bereits im Vorjahr Giulia Belz überlegene Schweizermeisterin und sicherte sich vor Mélyne Raoux und Svea Lobsiger, ebenfalls vom SC-Kandersteg, den Titel. Herzliche Gratulation an alle Athlet\*innen zu den erreichten Resultaten!

- Text: Philippe Brand, Chef Skisprung und Nordische Kombination



Finn Kempf wird U16-Schweizermeister in der Nord. Kombination vor Mael Niedhart und Len Burn; Bild: Philippe Brand

## Clubs aus der BOSV-Region

Die Auflistung der Clubs stammt aus den offiziellen Daten der Mitgliederverwaltung von Swiss-Ski. Mutationen erfolgen grundsätzlich via Online-Club-Verwaltung Fairgate durch die Clubs.

Fehlende oder falsche Angaben sind der jeweiligen Fairgate-Administration des Clubs zu melden. Bei Fragen oder Unklarheiten steht auch der Mitgliederservice von Swiss-Ski zur Verfügung: E-Mail: [mitglied@swiss-ski.ch](mailto:mitglied@swiss-ski.ch) oder Telefon: 031 950 61 11.

### Snowboardclub Adelboarders Adelboden

Präsident, Herr David Müller  
Bellevuestrasse 3, 3715 Adelboden,  
[www.adelboarders.ch](http://www.adelboarders.ch)

### Ski-Club Adelboden

Präsident, Herr Peter Josi, [peter.josi@outlook.com](mailto:peter.josi@outlook.com),  
Jägerweg 17, 3715 Adelboden  
[www.skiclub-adelboden.ch](http://www.skiclub-adelboden.ch)

### Ski-Club Aeschi

Präsident, Herr Urs Graf, [ursgraf11@bluewin.ch](mailto:ursgraf11@bluewin.ch),  
Hondrichstrasse 16, 3703 Aeschi b. Spiez,  
[www.scaeschi.ch](http://www.scaeschi.ch)

### Ski & Snowboardclub Bärghutze

Präsidentin, Frau Susanne Müller-Perroulaz,  
[susi63@bluewin.ch](mailto:susi63@bluewin.ch), Sonnhaldenweg 6,  
3627 Heimberg, [www.baerghutze.ch](http://www.baerghutze.ch)

### Ski-Club Boltigen

Präsident, Herr Christian Teuscher,  
[ch-teuscher@hotmail.com](mailto:ch-teuscher@hotmail.com), Postfach 120,  
3766 Boltigen, [www.jaunpass.ch](http://www.jaunpass.ch)

### Ski-Club Bönigen

Präsident, Herr Simon Seiler,  
[simon\\_scb@hotmail.com](mailto:simon_scb@hotmail.com), Postfach, 3806 Bönigen,  
[www.skiclub-boenigen.ch](http://www.skiclub-boenigen.ch)

### Ski-Club Brienz

Präsident, Herr Peter Huggeler,  
[peter@huggeler.be](mailto:peter@huggeler.be), Erlenuweg 22,  
3110 Münsingen, [www.skiclub-brienz.ch](http://www.skiclub-brienz.ch)

### Ski-Club Brienz Axalp

Präsident, Rolf von Allmen, [catrifi@bluewin.ch](mailto:catrifi@bluewin.ch),  
Gurgenmatte 859a, 3855 Brienz,  
[www.skiclubaxalp.ch](http://www.skiclubaxalp.ch)

### Ski-Club Brienzwiler

Präsident, Herr Bernhard Schild,  
[bernhard.schild@hispeed.ch](mailto:bernhard.schild@hispeed.ch), Postfach 26,  
3856 Brienzwiler

### Sportclub Därligen

Präsident, Herr Timon Rubin,  
[timon\\_rubin@yahoo.com](mailto:timon_rubin@yahoo.com), 3707 Därligen

### Ski & Snowboardclub Erlenbach

Präsident, Herr Marco Schläppi,  
[marcoschlaepi@bluewin.ch](mailto:marcoschlaepi@bluewin.ch),  
3762 Erlenbach im Simmental,  
[www.ssc-erlenbach.ch](http://www.ssc-erlenbach.ch)

### Ski & Snowboardclub Diemtigen

Präsident, Herr Mathias Reber, Bergli 2,  
3754 Diemtigen

### Ski-Club Faulensee

Präsident, Herr Rudolf Turtschi,  
[r.turtschi@frutiger.ch](mailto:r.turtschi@frutiger.ch), 3705 Faulensee,  
[www.skiclub-faulensee.ch](http://www.skiclub-faulensee.ch)

### Skiclub Frutigen

Präsident, Herr Yanick Egger,  
[yanickegger@gmx.ch](mailto:yanickegger@gmx.ch), 3661 Uetendorf,  
[www.skfrutigen.ch](http://www.skfrutigen.ch)

### Ski-Club Gadmental

Präsident, Herr Emanuel Steudler,  
[steudlermanuel@hotmail.com](mailto:steudlermanuel@hotmail.com), 3863 Gadmen

### Skiclub Gehrihorn-Kiental

Präsident, Herr Patrick Müller,  
[paedelmuller@hotmail.com](mailto:paedelmuller@hotmail.com),  
3713 Reichenbach im Kandental, [www.SCGK.ch](http://www.SCGK.ch)

### Ski-Club Goldiwil

Präsident, Herr Roland Amstutz,  
[roland@sport-amstutz.ch](mailto:roland@sport-amstutz.ch), 3624 Schwendibach,  
[www.skiclubgoldiwil.ch](http://www.skiclubgoldiwil.ch)

### Skiclub Grindelwald

Präsident, Herr Christoph Estermann,  
[christoph.estermann@gmx.ch](mailto:christoph.estermann@gmx.ch), 3818 Grindelwald,  
[www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch)

### Skiclub Grund bei Gstaad

Präsident, Herr Thomas Schläppi,  
[thom\\_schlaepi@yahoo.de](mailto:thom_schlaepi@yahoo.de),  
3783 Grund b. Gstaad, [www.sgrund.ch](http://www.sgrund.ch)

### Ski-Club Gstaad

Präsident, Herr Christian Müllener,  
[chrigelti@bluewin.ch](mailto:chrigelti@bluewin.ch), 3780 Gstaad

### Ski-Club Gsteig-Feuteroey

Präsident, Herr Ivan Walker,  
[i.walker@elektrohuus.ch](mailto:i.walker@elektrohuus.ch), 3785 Gsteig b. Gstaad,  
[www.scgsteig.ch](http://www.scgsteig.ch)

### Ski-Club Gsteigwiler

Präsident, Herr Denis Bruch,  
[denis.bruch@mailbox.org](mailto:denis.bruch@mailbox.org), 3812 Wilderswil

### Ski-Club Gündlischwand

Präsident, Herr Bruno Fuhrer,  
[brunofuhrer@hotmail.com](mailto:brunofuhrer@hotmail.com), Zaun 6, 3815  
Gündlischwand, [www.sc-guendlischwand.com](http://www.sc-guendlischwand.com)

### Ski-Club Habkern

Präsident, Herr Christian Blatter,  
[chblatter@tenet.ch](mailto:chblatter@tenet.ch), Postfach, 3804 Habkern,  
[www.skiclub-habkern.ch](http://www.skiclub-habkern.ch)

### Ski-Club Hasliberg

Präsident, Herr Christian Anderegg,  
[chigel-87@hotmail.com](mailto:chigel-87@hotmail.com), 3860 Meiringen,  
[www.skiclub-hasliberg.ch](http://www.skiclub-hasliberg.ch)

### Ski-Club Haslital

Präsident, Herr Simon Streich,  
[s.streich@arborag.ch](mailto:s.streich@arborag.ch), 3860 Meiringen,  
[www.skiclub-haslital.ch](http://www.skiclub-haslital.ch)

### Ski-Club Heiligenschwendi

Präsident, Herr Simon Kämpf,  
[s.kaempf@hotmail.com](mailto:s.kaempf@hotmail.com), 3625 Heiligenschwendi,  
[www.skiclubschwendi.ch](http://www.skiclubschwendi.ch)

### Langlaufclub Heimenschwand

Präsidentin, Frau Franziska Beutler,  
[franziska.beutler@gmail.com](mailto:franziska.beutler@gmail.com),  
3615 Heimenschwand, [www.llch.ch](http://www.llch.ch)

### Ski-Club Hofstetten bei Brienz

Präsidentin, Frau Heidi Jaggi-Huber,  
[jaggi.fred@bluewin.ch](mailto:jaggi.fred@bluewin.ch), 3858 Hofstetten b. Brienz,  
[www.sc-hofstetten.ch](http://www.sc-hofstetten.ch)

### Ski-Club Homberg

Präsident, Herr Andreas Neuhaus,  
[praesident@sc-homberg.ch](mailto:praesident@sc-homberg.ch),  
3600 Thun, [www.sc-homberg.ch](http://www.sc-homberg.ch)

### Ski-Club Horben

Präsident, Herr Peter Weissmüller,  
[p.weissmueller@icloud.com](mailto:p.weissmueller@icloud.com), 3755 Horboden

### Ski-Club Innertkirchen

Präsident, Herr Matthias Marty,  
[matthiasmarty@sunrise.ch](mailto:matthiasmarty@sunrise.ch), 3862 Innertkirchen,  
[www.skiclub-innertkirchen.ch](http://www.skiclub-innertkirchen.ch)

### Ski-Club Iseltwald

Präsident, Herr Stefan Kaufmann, 3807 Iseltwald

### JFK Ski-Club

Präsident, Herr Benjamin Worbs,  
[ben.worbs@gerx.ch](mailto:ben.worbs@gerx.ch), Chilchgasse 8, 3792 Saanen

### Ski-Club Kandergrund

Präsident, Herr Silvio Wandfluh, [si\\_wa@me.com](mailto:si_wa@me.com)  
3716 Kandergrund, [www.sckandergrund.ch](http://www.sckandergrund.ch)

### Ski-Club Kandersteg

Präsidentin, Frau Andrea Ogi,  
Oeschigässli 30, 3718 Kandersteg,  
[www.sckandersteg.ch](http://www.sckandersteg.ch)

### Skiclub Krattigen

Präsident, Herr Stefan Hebler,  
[stefan\\_hebler@bluewin.ch](mailto:stefan_hebler@bluewin.ch), 3704 Krattigen,  
[www.sckrattigen.ch](http://www.sckrattigen.ch)

### Ski-Club Lauenen

Präsident, Herr Björn Brand, [mabiski@bluewin.ch](mailto:mabiski@bluewin.ch),  
3782 Lauenen b. Gstaad

### Ski-Club Lauterbrunnen

Präsident, Herr Marc von Allmen,  
[tnf@gmx.ch](mailto:tnf@gmx.ch), c/o Marc von Allmen, Stockli 163 C,  
3822 Lauterbrunnen, [www.sclauterbrunnen.ch](http://www.sclauterbrunnen.ch)

### Ski-Club Leissigen

Präsident, Herr Mathias Teutsch,  
[info@sleissigen.ch](mailto:info@sleissigen.ch), 3706 Leissigen,  
[www.sleissigen.ch](http://www.sleissigen.ch)

### Skiclub Lenk i.S.

Präsident, Herr Dominik Klopfenstein,  
[d.klopfenstein@gmx.ch](mailto:d.klopfenstein@gmx.ch), Schanzenstrasse 24,  
3775 Lenk im Simmental,  
[www.skiclub-lenk.ch](http://www.skiclub-lenk.ch)

### Ski-Club Matten

Präsident, Herr Oliver Geringer,  
[og@alpinahotel.ch](mailto:og@alpinahotel.ch), 3800 Matten b. Interlaken  
[www.scmatten.ch](http://www.scmatten.ch)

### Ski-Club Mürren

Präsident, Herr Oliver Feuz,  
[sonnenschein@quicknet.ch](mailto:sonnenschein@quicknet.ch) Postfach 60,  
3825 Mürren, [www.skiclubmuerren.ch](http://www.skiclubmuerren.ch)

### Ski-Club NSK Thun

Präsident, Herr Lukas Bähler,  
[praesident@nskthun.ch](mailto:praesident@nskthun.ch), 3600 Thun,  
[www.nskthun.ch](http://www.nskthun.ch)

### Nordischer Ski-Club Oberhasli

Präsident, Herr Markus Fuchs,  
[markus.fuchs76@bluewin.ch](mailto:markus.fuchs76@bluewin.ch), 3860 Meiringen

### Ski-Club Oberwil

Präsident, Herr Florian Schär,  
[flo\\_sch@hotmail.com](mailto:flo_sch@hotmail.com), Postfach 10,  
3765 Oberwil im Simmental, [www.scoberwil.ch](http://www.scoberwil.ch)

### Ski-Club Racing Academy Kleine Scheidegg

Präsident, Herr Christian Füegi,  
[fueegi@bluewin.ch](mailto:fueegi@bluewin.ch),  
Dorfstrasse 160, 3818 Grindelwald

### Ski-Club Ringgenberg

Präsident, Herr Sven Scheller,  
[svn.scheller@bluewin.ch](mailto:svn.scheller@bluewin.ch), 3852 Ringgenberg,  
[www.skiclub-ringgenberg.ch](http://www.skiclub-ringgenberg.ch)



**Ski-Club Saanen**

Präsident, Herr Reto Schneeberger,  
schneebergersportsaanen@gmail.com,  
Dorfstrasse 8, 3792 Saanen

**Telemark Club Saanenland**

Präsident, Herr Bruno Brand,  
brubra@bluewin.ch, 3782 Lauenen,  
www.telemarkgstaad.ch

**Snowboard Saanenland SNSA**

Präsident, Herr Guido Van Meel,  
guido.vanmeel@swiss-ski.ch, 3780 Gstaad

**Ski-Club Saanenmöser**

Präsident, Herr Roland Jakob,  
jakob-naef@bluewin.ch, 3777 Saanenmöser

**Ski-Club SAK Haslital Brienz**

Präsident, Michael Nydegger,  
michael.nydegger@seilbahnen.org,  
3860 Meiringen, www.skialpinkader.ch

**Ski-Club Schönried**

Präsident, Herr Roland Haldi,  
mail@rolandhaldi.ch,  
Dorfstrasse 68, 3778 Schönried

**Ski-Club Schwanden**

Präsident, Herr Cyrill Widmer,  
cyrwid@gmail.com, 3656 Tschingel

**Skiclub Schwenden**

Präsidentin, Frau Pamela Ulmann-Wyss,  
pamelaw7@hotmail.com, 3757 Schwenden

**Ski-Club St. Stephan**

Präsident, Herr Hermann Rösti,  
hoerbi27@bluewin.ch, 3772 St. Stephan,  
www.sc-ststephan.ch

**Ski-Club Stechelberg**

Präsident, Herr Daniel von Allmen,  
bouummacher@yahoo.de, 3824 Stechelberg

**Ski-Klub Stedtl-Unterseen**

Präsident, Herr Marc Schori,  
schori.marc@unterseen.ch,  
Rosenstrasse 13, 3800 Interlaken

**Skiklub Strättligen**

Präsident, Herr Adrian Stucki,  
a.stucki@highspeed.ch, 3600 Thun,  
www.skiklubstraettligen.ch

**Ski & Snowboard Team Diemtigtal**

Präsident, Herr Markus Cavelti,  
cavelti76@bluewin.ch, 3753 Oey,  
www.sstd.ch

**Ski Klub Thun**

Präsident, Herr Didier Bieri,  
praesident@skiklubthun.ch, 3626 Hünibach,  
www.skiklubthun.ch

**Telemark-Club Thun**

Präsident, Herr Patrik Kunz,  
3645 Zwieselberg,  
www.doublediamond.ch

**Ski-Club Turbach-Bissen**

Präsident, Herr Benjamin Mösching,  
moesching.be@hotmail.com, 3780 Gstaad,  
www.skiclub-turbach-bissen.ch

**Ski-Club Unterbach**

Präsident, Herr Stefan Kehrli,  
info@schreinerei-kehrli.ch, 3860 Meiringen,  
www.skiclub-unterbach.ch

**Ski-Club Weissenburg**

Präsident, Herr Michael Gerber,  
michael.gerber@scweissenburg.ch, Berg,  
3764 Weissenburg, www.scweissenburg.ch

**Ski-Club Wengen**

Präsident, Herr Klaus Niederhäuser,  
nikniederhaeuser@bluewin.ch, 3823 Wengen,  
www.skiclubwengen.ch

**Ski-Club Wilderswil**

Präsident, Herr Josef Gisler,  
josef.gisler@garaventa.com, Postfach 113,  
3812 Wilderswil, www.skiclub-wilderswil.ch

**Ski-Club Wimmis**

Präsident, Herr Philip Althaus,  
philip@snowdeluxe.ch, 3613 Steffisburg,  
www.skiclub-wimmis.ch

**Ski-Club Zweisimmen**

Präsident, Herr Peter Allemann,  
sirupmann@bluewin.ch, 3770 Zweisimmen

# Wir sind Partner.

Dank der Partnerschaft des BOSV mit Visana erhalten Sie 5% Rabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen. Wechseln Sie jetzt zu Visana und erhalten Sie beim Abschluss ausgewählter Zusatzversicherungen CHF 100.–.



Hier können Sie uns erreichen:  
Generalagentur Thun, Tel. 033 227 25 11, thun@visana.ch  
Generalagentur Bern, Tel. 031 389 22 11, bern@visana.ch  
visana.ch/khk/bosv

Willkommens-  
geschenk  
CHF 100.–

**visana**  
Wir verstehen uns.

# NUR FÜR SWISS- SKI-MITGLIEDER

# 49.50



Up  
Internet & TV:  
1 Gbit/s  
Highspeed

Preis für  
**10 Jahre**

Alle Mitgliederangebote  
und Details auf  
[sunrise.ch/swiss-ski](http://sunrise.ch/swiss-ski)



Angebot gültig bei Bestellung von Up Internet L in Kombination mit Up TV L:  
CHF 49.50/Mt. während 10 Jahren. Mindestvertragsdauer: 12 Monate.  
Siehe besondere Vertragsbedingungen auf [sunrise.ch/swiss-ski](http://sunrise.ch/swiss-ski)



Offizieller Hauptpartner von **SWISSski**

## Sunrise



# Unser Antrieb: E-Mobilität für alle.

## Lösungen für eine lebenswerte Zukunft.

Gemeinsam setzen wir uns mit aller Energie für die Erhaltung der Umwelt und eine hohe Lebensqualität ein. Mit innovativen Lösungen in den Bereichen Energie, Gebäude und Infrastruktur gestalten wir Lebensräume für heute und morgen. [bkw.ch/antrieb](https://www.bkw.ch/antrieb)

**Und was treibt dich an?**





**JUNGFRAU**

**TOP OF EUROPE**

# Jungfrau Travel Pass

DER ERLEBNISPASS GÜLTIG

VOM 7. APRIL – 5. NOVEMBER 2023

JUNGFRAU TRAVEL  
**PASS**  
JUNGFRAU  
TOP OF EUROPE

**AB CHF 145.-\***

3 Tage freie Fahrt auf dem Streckennetz der Jungfrauabahn  
inkl. Schifffahrt auf dem Brienersee und Thunersee.  
Jungfraujoch – Top of Europe zum Spezialpreis buchbar.

Entdecken Sie alle Pässe der  
Jungfrau Region: [jungfrau.ch/paesse](https://jungfrau.ch/paesse)



[jungfrau.ch](https://jungfrau.ch)

\* \* Ermässigt mit GA, Halbtax, Saisonpass Jungfrau Ski Region 2022/23, Top4 2022/23